

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Mitteilungen des Gesamtvorstandes des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz. 1898-1912 1908**

7 (9.7.1908)



# Mitteilungen

des Gesamtvorstandes des

## Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz.

(Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.)

---

Erscheint nach Bedarf.                      Geschäftsstelle: Karlsruhe, Gartenstraße 49.  
Telegramm-Aufschrift: Rotes Kreuz, Karlsruhe (Baden).      Fernsprecher Nr. 2225.  
Rote Kreuz-Depot, Friedenstraße Nr. 9.                      Nr. 2003.

---

### Verzeichnis

der zum Jahresbericht gehörigen Listen.

1907/08.

1. Rechenschaftsbericht für 1907 und Voranschlag für 1908.
2. Ausbreitung der Männerhilfsvereine und Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz nach den Amtsbezirken des Landes geordnet.
3. Männerhilfsvereine, mit deren gesamten Tätigkeit, Kriegsvorbereitungen.                      M.-H.-V.
4. Sanitätskolonnen der Männerhilfsvereine und Einzelkolonnen  
S.-K. der M.-H.-V. bezw. L. V.
5. Sanitätskolonnen des Militärvereinsverbandes.  
S.-K. des M.-V.-V.
6. Uebersicht der Hilfeleistungen der freiw. Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz im Jahr 1907/08.
7. Anmerkungen zum Rettungsdienst der freiw. Sanitätskolonnen.
8. Die größeren Zweigvereine des Badischen Frauenvereins in ihren Kriegsvorbereitungen.
9. Aufruf zur Errichtung von Privatpflegestätten.



# Zeitung

des Gesamtverbandes der

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz

(Unter dem Patronat des Königlich-Badischen Großen Herzoglichen Hofes der Großherzogin)

Nr. 1.

## Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

### Rechnungsbericht für das Jahr 1907.

Vermögen am Anfang des Jahres 1907 233 393 M. 98 Pf.

#### I. Einnahmen im Jahr 1907:

a. lt. nachfolgendem Rechnungsergebnis	30 471 M. 46 Pf.
b. Kursgewinn für Wertpapiere . . .	35 " — "
<u>Sa. I. . . . .</u>	<u>30 506 M. 46 Pf.</u>

#### II. Ausgaben im Jahr 1907:

lt. nachfolgendem Rechnungsergebnis	24 437 M. 76 Pf.
Mehreinnahme . . . . .	6 068 M. 70 Pf.
Mehrwert des Inventars . . . . .	355 " — "
<u>Vermögensvermehrung . . . . .</u>	<u>6 423 " 70 "</u>
Vermögen am Ende des Jahres 1907	239 817 M. 68 Pf.

#### Das Vermögen besteht in:

a. Wertpapieren . . . . .	201 511 M. 19 Pf.
b. Einnahme-Rückständen für verkaufte Ausrüstungsgegenstände . . . . .	1 506 " 70 "
c. Fahrnissen (einschließl. Depotgegen- ständen) . . . . .	34 250 " — "
d. Abschlagbare Baracke bei der Wald- erholungsstätte bei Ettlingen . . . . .	1 200 " — "
e. Kassenvorrat . . . . .	1 349 " 79 "
<u>zusammen wie oben . . . . .</u>	<u>239 817 M. 68 Pf.</u>

Karlsruhe, den 20. März 1908.

Die Kassenverwaltung.

Dtt.



## Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

Rechnungsergebnis verglichen mit dem Vorausschlag für 1907  
sowie Vorausschlag für 1908.

D. 3.	Position	Vorausschlag		Rechnungs- ergebnis		Vorausschlag	
		1907		1908		1908	
		M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.
	I Einnahmen:						
1.	Zinsen aus Aktivkapitalien	7 200	—	7 403	—	7 500	—
2.	Aus dem Verkauf von Lehrbüchern und Depotgegenständen	300	—	68	46	1 000	—
3.	Staatsbeitrag zur Ausbildung freiw. Krankenpfleger	1 500	—	1 000	—	—	—
4.	Aus der Roten Kreuz-Lotterie	21 000	—	22 000	—	23 000	—
	Sa. I Einnahmen:	30 000	—	30 471	46	31 500	—
	II Ausgaben:						
	A. Ordentlicher Aufwand:						
1.	Verwaltungskosten						
	a. Anteil an den gemeins. Kosten	2 500	—	2 573	71	2 600	—
	b. Vergütungen (Gehilfen, Rech- nungsabhör u. dgl.)	1 000	—	1 096	87	1 300	—
	c. Für Bureaubedürfnisse und Druckkosten	2 000	—	1 862	03	2 000	—
	d. Versandkosten und Telephon	600	—	774	91	800	—
	e. Bureauumiete	500	—	500	—	500	—
2.	Anschaffungen für die Bibliothek	50	—	66	38	100	—
3.	Reisekosten	500	—	248	22	500	—
4.	Aufwand für das Depot						
	a. Anschaffung von Ausrüstungs- gegenständen	3 000	—	1 171	48	4 000	—
	b. Anschaffung v. Sanitätsmaterial	200	—	268	40	400	—
	c. Anschaffung von Lehrbüchern (zur Abgabe an Kolonnen)	250	—	209	06	250	—
	d. Unterhaltung, Reinigung und Versicherung	100	—	268	80	50	—
	e. Mietzins (einschl. Wohnung für den Depotverwalter)	1 100	—	1 100	—	1 160	—
5.	Unterstützung von Sanitätskolonnen						
	a. Der Männerhilfsvereine	1 000	—	1 797	29	1 000	—
	b. Der Militär- und Kriegervereine	1 000	—	740	82	1 000	—
6.	Verpflichtungsbeitrag an die Abt. III des Bad. Frauenvereins	1 200	—	1 200	—	1 200	—
	Uebertrag	15 000	—	13 877	97	16 860	—



D. 3.	Position	Voranschlag		Rechnungs- ergebnis		Voranschlag	
		1907		1908		1908	
		M.	℥.	M.	℥.	M.	℥.
	Uebertrag . . . . .	15 000	—	13 877	97	16 860	—
7.	Beitrag an den Landesausschuß Bad. Männerhilfsvereine . . . . .	1 000	—	1 000	—	1 000	—
8.	Verschiedenes (einschl. Neueinrichtung der Bureauräume) . . . . .	400	—	1 004	61	640	—
	Sa. A. Ordentlicher Aufwand	16 400	—	15 882	58	18 500	—
	B. Außerordentlicher Aufwand						
9.	Für Ausbildung freiw. Kranken- pfleger und -Pflegerinnen . . . . .	3 000	—	2 806	23	2 500	—
10.	Zuschuß Abt. III Bad. Frauenvereins	2 000	—	2 000	—	—	—
11.	Aufwand für Material-Anteil Bad. Frauenvereins am Kriegsdepot des Vaterländischen Frauenvereins . . . . .	1 200	—	748	95	600	—
12.	Zuschuß an die Unterstützungskasse für bad. freiw. Sanitätskolonnen . . . . .	1 000	—	1 000	—	1 000	—
13.	Anteil an den Kosten für Beschaffung neuer Kanzleiräume (2000 M.) u. für eine Bücherei (1400 M.) an das Zentralkomitee des Frauenvereins	2 000	—	2 000	—	3 400	—
14.	Beschaffung d. neuen Druckvorschriften	—	—	—	—	1 000	—
15.	Druckkosten f. d. Dienstanweisung über den Betrieb der bad. Vereinslazarette	—	—	—	—	1 000	—
	Sa. B.	9 200	—	8 555	18	9 500	—
	hiez u Sa. A.	16 400	—	15 882	58	18 500	—
	Summa Ausgabe	25 600	—	24 437	76	28 000	—
	" Einnahme	30 000	—	30 471	46	31 500	—
	Erübrigung	4 400	—	6 033	70	3 500	—

### Unterstützungskasse für die bad. freiw. Sanitätskolonnen.

#### Rechnungsergebnis für das Jahr 1907.

Bermögen am Anfang des Jahres 1907 . . . . . 10935 M. 74 ℥.

#### A. Einnahmen im Jahr 1907:

1. Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . . 410 M. 18 ℥.
2. Beitrag des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz 1000 " — "

Sa. A. 1410 M. 18 ℥.

#### B. Ausgaben im Jahr 1907:

1. Unterstützungen . . . . . 80 M. — ℥.
2. Sonstiges . . . . . 1 " 40 "

Sa. B. 81 M. 40 ℥.

Mehreinnahme und Vermögensvermehrung . . . . . 1328 " 78 "

Bermögen am Ende des Jahres 1907 . . . . . 12264 M. 52 ℥.

## Landesanschuß Badischer Männerhilfsvereine.

## Rechnungsergebnis für das Jahr 1907.

Vermögen am Anfang des Jahres 1907.	3501 M. 19 Pf.
A. Einnahmen im Jahr 1907:	
1. Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	121 M. 42 Pf.
2. Zuschuß des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz . . . . .	1000 " — "
	<u>Sa. A. 1121 M. 42 Pf.</u>
B. Ausgaben im Jahre 1907:	
Verwaltungskosten (=Anteil) . . . . .	<u>Sa. B. 715 " 94 "</u>
Mehreinnahme und Vermögenszunahme . . . . .	405 " 48 "
Vermögen am Ende des Jahres 1907 . . . . .	<u>3 906 M. 67 Pf.</u>

## Stiftung für die Invaliden von 1866.

(Vermögen beim Uebergang in diesseitige Verwaltung 1875 36 000 M.)

## Rechnungsergebnis vom Jahr 1907.

Vermögen am Anfang des Jahres 1907 . . . . .	38059 M. 48 Pf.
A. Einnahmen im Jahr 1907:	
1. Zinsen aus Aktivkapitalien . . . . .	1380 M. 65 Pf.
2. Kursgewinn für Wertpapiere . . . . .	54 " — "
	<u>Sa. A. 1434 M. 65 Pf.</u>
B. Ausgaben im Jahre 1907:	
1. Verwaltungskosten u. Rechnungsprüfung . . . . .	24 M. 72 Pf.
2. Unterstützungen (20 Personen) . . . . .	<u>1400 " — "</u>
	<u>Sa. B. 1424 " 72 "</u>
Mehreinnahme und Vermögenszunahme . . . . .	9 " 93 "
Vermögen am Ende des Jahres 1907 . . . . .	<u>38069 M. 41 Pf.</u>

## Hauptmann der Artillerie Philipp Jakob Weiß-Stiftung

Das Stiftungskapital beträgt . . . . .	2000 M. — Pf.
mit einem Zinseinertrag von jährlich . . . . .	80 " — "
woraus an 3 Berechtigte zusammen . . . . .	75 " — "
Unterstützungen bewilligt wurden.	



107	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
108	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
109	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
110	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
111	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
112	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
113	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
114	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
115	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
116	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
117	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
118	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
119	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807
120	Verhandlungen des Ausschusses für die Errichtung einer Landesbibliothek in Karlsruhe im Jahre 1807.	1807

Nr. 2.

## Ausbreitung der Männerhilfsvereine und Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz

nach den Amtsbezirken des Landes geordnet.



W. 2.

und Cantaristolen von Peter Krenz  
Ausbreitung der Männerpflichtvereine

nach den Mittheilungen des Landesverbandes.

Amtsbezirk	Männerhilfs- verein	Sanitäts-Kolonne		Gründungs- jahr der M.-G.-B. und S.-R.
		des M.-G.-B.	oder M.-B.-B.	
Achern	Achern	Achern		1895
	Kappelrodeck	Kappelrodeck	M.-G.-B.	1903
Adelsheim		Adelsheim		1906
		Merchingen*		1904 Neugrbg. 1908
Baden-Baden	Baden-Baden	Baden-Baden		1899
		Dos		1888
		Dos		1900
Bonnard		Bonnard		1898
		Stühlingen		1902
Borberg		Borberg†		1905
Breisach		Breisach*		1900
Bretten	Bretten	Bretten		1891
Bruchsal	Bruchsal	Bruchsal		1899
		Büchenau*		1888
		Forst		1902
		Hambücken	S.-B.	1891
		Kirrlach		1901
		Langenbrücken		1901
		Neuthardt		1890
		Oberhausen		1900
		Oestringen		1905
		Philippsburg		1905
		Untergrombach†		1899
		Weiber		1908
		Wiesenthal		1903
		Zenthern		1899
Buchen		Hardheim		1899
		Waldbürn		1904
Bühl		Steinbach†		1901
		Bühl†		1906
Donaueshingen	Donaueshingen	Donaueshingen		1907
	Bez.-Sam.-B.		M.-G.-B. bzv. Bez.-Sam.-B.	1895—1903
Durlach	Durlach	Durlach		1895
		Durlach		1888 bzw. 1870
		Grözingen		1890
		Königsbach		1899
Eberbach	Eberbach	Eberbach		1900
		Eberbach		1905
Emmendingen		Amoltern		1899
		Gichtetten		1900
		Emmendingen		1901
				1899

\* Hat keinen Bericht eingereicht. † Besitzt noch nicht die Note Kreuz-Urkunde.



Amtsbezirk	Männerhilfs- verein	Sanitäts-Kolonne		Gründungsja- hr der M.-G.-B. und S.-R.	
		des M.-G.-B.	oder M.-B.-B.		
Emmendingen		Endingen		M.-B.-B.	1899
		Malterdingen		"	1901
		Riegel		"	1900
Engen	Engen	Engen	M.-G.-B.	"	1891 bzw. 190
Eppingen		Eppingen		"	1897
Ettenheim	Ettenheim	Sulzfeld†		"	1906
		Ettenheim		"	1888
Ettlingen	Ettlingen	Ettlingen		"	1888
Freiburg	Freiburg	Ettlingen		"	1898
		Freiburg		"	1870 bzw. 189
		2 Sektionen		"	1891
		Richzarten		"	1904
		Buchheim—		"	1901
		Neuershausen†		"	1907
		Uffhausen		"	1901
Heidelberg	Heidelberg			"	1890
		Dossenheim		"	1903
		Handschuhsheim		"	1900
		Heidelberg		"	1896
		Richheim		"	1894
		Leimen		"	1896
		Mauer		"	1900
		Meckesheim		"	1899
		Neckargemünd—		"	1901
		Kleingemünd		"	1897
Karlsruhe	Karlsruhe	Rohrbach		"	1870
		Eggenstein*†		"	1902
		Hochstetten†		"	1900
		Karlsruhe		"	1888
		Knielingen		L.-B.	1905
		Liedolsheim*		"	1900
		Mühlburg		"	1898
		Rußheim		"	1898
		Deutschneurent		"	1899
		Rehl	Rehl	Rehl	M.-G.-B.
Konstanz	Willstätt† Konstanz	Willstätt†		"	1908
		Konstanz		"	1885

\* Hat keinen Bericht eingereicht. † Besitzt noch nicht die Rote Kreuz-Urkunde.



Abt. S. R.	Amtsbezirk	Männerhilfs- verein	Sanitäts-Kolonne		Gründungs- jahr der M.-G.-B. und S.-R.
			des M.-G.-B.	oder M.-B.-B.	
99	Konstanz	Radolfzell			1902
01			Radolfzell	zuerst	1888—02, 1902
00		Singen	Singen	M.-G.-B.	1896
97	Lahr	Lahr	Lahr	"	1897
53w. 190	Lörrach	Lörrach†	Lörrach†	"	1897 53w. 1908
06	Mannheim	Mannheim		"	1870 53w. 1888
88			Feudenheim†	M.-B.-B.	1905
88			Ladenburg*†	"	1905
98			Mannheim	"	1888
53w. 189			Neckarhausen†	"	1907
91			Sandhofen†	L.-B.	1907
04			Schriesheim	"	1904
01			Seckenheim†	"	1904
	Meßkirch	Meßkirch		"	1896
07			Meßkirch	M.-G.-B.	1899
01			Stetten a. t. M.	L.-B.	1905
90			m. Sekt. Schwenningen		
03	Mosbach	Mosbach			1895
00			Fahrenbach		1898
96			Mosbach*	M.-G.-B.	1900
94		Obrigheim—Diebes-	Obrigheim—Diebes-		
96		heim—Neckarelz*	heim—Neckarelz*	"	1900
00	Müllheim	Müllheim†	Müllheim	"	1907
99			Rheinweiler*	"	1903
			Schliengen*	L.-B.	1900
01	Neustadt		Neustadt	"	1896
97	Oberkirch	Oberkirch		"	1898
70			Oberkirch	M.-G.-B.	1894—05, 1905
02			mit den Sektionen:	zuerst M.-B.-B.	
00			Bottenau		1905
88			Butschbach		1905
05			Erlach		1905
00			Gaisbach		1905
98			Haslach		1905
98			Herzthal		1905
99			Laubenbach		1905
96			Mußbach		1905
8—01,			Oedsbach		1905
1901			Ringelbach		1905
08			Stadelhofen		1905
85			Ulm		1905
			Zusenhofen		1905

\* Hat keinen Bericht eingereicht. † Besitzt noch nicht die rote Kreuz-Urkunde.



Amtsbezirk	Männerhilfs- verein	Sanitäts-Kolonne		Gründungs- jahr der R.-D.-B. und S.-R.	
		des R.-D.-B.	oder R.-B.-B.		
Emmendingen		Endingen		R.-B.-B.	1899
		Malterdingen			1901
		Riegel			1900
Engen	Engen	Engen	R.-D.-B.		1891 bzm. 190
Eppingen		Eppingen			1897
		Sulzfeld†			1906
Ettenheim	Ettenheim	Ettenheim			1888
		Ettingen			1888
Freiburg	Freiburg	Ettingen			1898
		Freiburg			1870 bzm. 188
		Freiburg 2 Sektionen			1891 1904
Freiburg		Kirchgarten			1901
		Buchheim—			
		Neuershausen†			1907
		Uffhausen			1901
		Freiburg			1890
Heidelberg	Heidelberg	Dossenheim			1903
		Handschuhshheim			1900
		Heidelberg			1896
		Kirchheim			1894
		Leimen			1896
		Mauer			1900
		Medesheim			1899
		Neckargemünd—			
		Kleingemünd			1901
		Rohrbach			1897
Karlsruhe	Karlsruhe	Rohrbach			1870
		Eggenstein*†			1902
		Hochstetten†			1900
		Karlsruhe			1888
		Knielingen		2.-B.	1905
		Liedolsheim*			1900
		Mühlburg			1898
		Rußheim			1898
		Teutschneurent			1899
		Rußheim			1896
Kehl	Kehl	Kehl	R.-D.-B.	gestift. R.-B.-B.	1898—01, bzm. 1901
		Kehl			1908
Konstanz	Konstanz	Willstätt†			1908
		Konstanz			1885

\* Hat keinen Bericht eingereicht. † Besitzt noch nicht die rote Kreuz-Urkunde.

Amtsbezirk	Männerhilfs- verein	Sanitäts-Kolonne		Gründungs- jahr der R.-D.-B. und S.-R.	
		des R.-D.-B.	oder R.-B.-B.		
Konstanz	Radolfzell	Radolfzell			1902
		Singen	R.-D.-B.	gestift. R.-B.-B.	1888—02, 1902
Lahr	Lahr	Lahr			1896
		Lörrach†			1897
		Lörrach†			1897 bzm. 1908
Mannheim	Mannheim	Mannheim			1870 bzm. 1888
		Freudenheim†		R.-B.-B.	1905
		Ladenburg*†			1905
Mannheim		Mannheim			1888
		Neckarhausen†			1907
		Sandhofen†		2.-B.	1907
		Schriesheim			1904
		Sedenheim†			1904
Mehlkirch	Mehlkirch	Mehlkirch			1896
		Stetten a. L. N.	R.-D.-B.		1899
Mosbach	Mosbach	Stetten a. L. N.		2.-B.	1905
		Mosbach			1895
Mühlheim	Mühlheim†	Mosbach			1898
		Mühlheim	R.-D.-B.		1900
Neustadt	Neustadt	Mühlheim			1900
		Neustadt			1907
Oberkirch	Oberkirch	Rheinweiler*			1903
		Schliengen*		2.-B.	1900
Oberkirch	Oberkirch	Neustadt			1896
		Oberkirch	R.-D.-B.	gestift. R.-B.-B.	1898 1894—05, 1905
		Oberkirch mit den Sektionen:			
		Bottenau			1905
		Butschbach			1905
		Erlach			1905
		Gaisbach			1905
		Haslach			1905
		Herzthal			1905
		Laubenbach			1905
Rußbach			1905		
Oberkirch		Oedsbach			1905
		Ringelbach			1905
		Stadelhofen			1905
Oberkirch		Ulm			1905
		Zusenhofen			1905

\* Hat keinen Bericht eingereicht. † Besitzt noch nicht die rote Kreuz-Urkunde.



Amtsbezirk	Männerhilfs- verein	Sanitäts-Kolonne		Gründungsja- hr der M.-G.-B. und S.-R.
		des M.-G.-B.	oder M.-B.-B.	
Oberkirch Offenburg	Oppenau Offenburg	Oppenau	M.-B.-B.	1903
		Altenheim	"	1895
Pforzheim	Pforzheim	Gengenbach	M.-G.-B.	1900
		Gengenbach	M.-G.-B.	1897 bzw. 190
		Offenburg	"	1894 - 02, 190
		Weier (Offenb.-Land)	"	1900
		Büchenbronn	"	1885
		Dietlingen	"	1899
		Eisingen	"	1899
		Ellmendingen*	"	1899
		Erzingen	"	1899—04
		Eutingen	"	1899
		Hamburg	"	1900—04
Pfullendorf	Pfullendorf	Hohenwarth	"	1900
		Huchensfeld	"	1900—03*
		Ispringen	"	1899
		Ittersbach	"	1899
		Kieselbronn	"	1899
		Mühlhausen	"	1900
		Neuhausen	"	1900
		Niefern	"	1905
		Niefern	"	1900
		Nöttingen	"	1900
		Deschelbronn	"	1900
Kastatt	Gernsbach Kastatt	Pforzheim	"	1896
		Schellbronn	"	1900
Säckingen	Säckingen	Tiefenbronn	"	1898
		Weiler	"	1900
St. Blasien	Schönau† Schopfheim	Würm	"	1900
		Pfullendorf	"	1895—99
Schönau	Schönau†	Gernsbach	"	1904
		Kastatt	"	1900
Schopfheim	Schopfheim	Kastatt	"	1896
		Deflingen	L.-B.	1902
Schopfheim	Schopfheim	Säckingen	M.-G.-B.	1900
		St. Blasien	"	1899
Schopfheim	Schopfheim	Säckingen	"	1897
		St. Blasien	"	1907
Schopfheim	Schopfheim	Schopfheim	"	1899
		Wehr	"	1901

\* Hat keinen Bericht eingereicht. † Besitzt noch nicht die Rote Kreuz-Urkunde. \*\* Erlöschten.



Abt. Nr. u. S.-R.	Amtsbezirk	Männerhilfs- verein	Sanitäts-Kolonne		Gründungs-jahr der M.-H.-V. und S.-R.
			des M.-H.-V.	oder M.-B.-V.	
03	Schwezingen	Schwezingen†			1908
95			Neckarau	M.-B.-V.	1892
00			Schwezingen	"	1883
7 bzw. 190	Sinsheim		Hoffenheim	"	1900
1-02, 190		Neckarbischofsh.	Neckarbischofsh.	M.-H.-V.	1906
00			mit den Sektionen:		
85			Epfenbach	"	1906
99			Eichelbronn	"	1906
99			Reichartshausen	"	1906
99			Waibstadt	"	1906
99		Sinsheim			1906
99-04			Sinsheim mit	"	1895
99			Sektion Rohrbach	"	
00-04			Sinsheim		
00			mit den Sektionen:		
00-03*			Sanitätskolonnen		
99			Babstadt	"	1907
99			Daisbach	"	1907
99			Eichtersheim	"	1907
00			Eichelbach	"	1907
00			Grombach	"	1907
05			Kirchardt	"	1907
00			Michelfeld	"	1907
00			Rappenu	"	1907
00			Treschklingen	"	1907
896			Waldangelloch	"	1907
00	Staufen		Zuzenhausen	"	1901
898	Stoßlach	Stoßlach	Staufen	"	1897
00	Tauberbischofs- heim	Tauberbischofs- sh.	Stoßlach	"	1895
00					1890
895-99			Dittigheim*	"	1895
04			Eiersheim	"	1896
00			Großrinderfeld	"	1895-02**
896			Grünsfeld	"	1895
02			Hetzfeld	"	1899
00			Hochhausen*	"	1896
02			Zimpfingen	"	1897
899			Königheim	"	1896
897			Königshofen	"	1895
907			Lauda	"	1895
899			Tauberbischofsheim	"	1891
901					

Erlöschten.

\* Hat keinen Bericht eingereicht. † Besitzt noch nicht die Note Kreuz-Urkunde. \*\* Erlöschten.



Amtsbezirk	Männerhilfs- verein	Sanitäts-Kolonne		Gründungsjaht der M.-G.-B. und S.-R.		
		des M.-G.-B.	oder M.-B.-B.			
Tauberbischofs- heim Triberg	Furtwangen	Uffigheim	M.-B.-B.	1895		
		Unterbaldach	"	1896		
		Wentheim	"	1895		
		Werbach	"	1895—00**		
		Hornberg	"	1896		
		Schonach	"	1897		
		Triberg	"	1900		
		Markdorf	"	1898		
		Meersburg	"	1896		
		Ueberlingen	"	1892		
Villingen	Villingen	Ueberlingen	"	1904		
		Klengen	"	1905		
		St. Georgen	"	1901		
		Villingen	"	1897		
		Böhrenbach	"	1900		
Waldkirch	Waldkirch	Waldkirch	M.-G.-B.	1888		
		Elzach	"	1903		
Waldshut Weinheim Wertheim	Waldshut	Waldshut	"	1888		
		Weinheim	"	1898		
		Bettingen†	"	1907		
		Nassig	"	1904		
		Nittlashausen	"	1906		
		Sachsenhausen†	"	1907		
		Sonderrieth	"	1905		
		Waldenhausen	"	1904		
		Wertheim	"	1892		
		Wiesloch	"	1899		
		Waldshut	"	1895		
		Wiesloch	"	1886		
		Wolfach	Wolfach	Wolfach	"	1899
				Hausach	"	1900
Schapbach	"			1896		
Schiltach—Lehen- gericht	"			1898		

† Besitzt noch nicht die Rote Kreuz-Urkunde. \*\* Erlöschten.







Laufende Nr.	Sitz des Vereins	Ortsauschuß vom Noten Kreuz.	Zahl der Mitglieder			Vermögen		Besitz ein Musterdepot	Hat eine Sanitäts- kolonne	Laufende Nr.	
			ordentliche	außer- ordentliche	Wohltäter	bar M.	in Wert- papieren bzw. auch Wert des Depots M.				
1	Achern . . . . .	ja	125	—	—	—	710,—	—	—	1	
2	Baden-Baden . . . . .	ja	440	49	—	25,—	7985,—	—	ja	2	
3	Bretten . . . . .	ja	144	46	—	38,—	1586,—	ja	ja	3	
4	Bruchsal . . . . .	—	34	150	1	18,—	100,—	—	ja	4	
5	Donaueschingen*	ja	64	2015	5	175,—	4030,—	—	ja	5	
6	Durlach . . . . .	ja	57	—	—	—	698,—	—	—	6	
7	Eberbach . . . . .	ja	47	—	—	117,—	—	—	—	7	
8	Engen . . . . .	ja	112	48	—	88,—	1430,—	—	ja	8	
9	Ettlingen . . . . .	ja	60	64	—	—	1079,03	—	ja	9	
10	Ettlingen . . . . .	ja	234	75	—	—,78	1769,66	—	ja	10	
11	Freiburg . . . . .	ja	96	—	—	1899,—	36200,—	—	—	11	
12	Furtwangen . . . . .	—	91	—	—	5,—	1625,—	—	—	12	
13	Gengenbach . . . . .	ja	136	35	—	60,—	1200,—	—	ja	13	
14	Gernsbach . . . . .	—	56	85	—	336,—	1000,—	—	ja	14	
15	Heidelberg . . . . .	ja	341	52	—	406,29	23447,62	—	ja	15	
16	Kappelrodeck . . . . .	—	63	27	12	—	—	—	ja	16	
17	Karlsruhe . . . . .	ja	502	89	1	97,72	26861,57	—	ja	17	
18	Kehl . . . . .	—	106	28	—	—	—	—	ja	18	
19	Konstanz . . . . .	ja	74	75	2	133,—	7370,—	ja	ja	19	
20	Lahr . . . . .	ja	165	69	1	—	3622,—	ja	ja	20	
21	Lörrach . . . . .	ja	76	19	—	93,25	944,82	—	ja*	21	
22	Mannheim . . . . .	ja	329	110	—	—	26500,—	—	ja	22	
23	Meskirch . . . . .	ja	100	30	—	—	160,—	—	ja	23	
24	Rosbach . . . . .	—	134	—	—	46,—	1618,—	—	—	24	
25	Müllheim . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	25	
26	Rektorbischofsheim- Waibstadt*	ja	345	42	—	134,—	255,—	—	—	26	
27	Riefen . . . . .	—	222	13	—	180,—	1320,—	—	ja	27	
28	Oberkirch . . . . .	*	839	128	23	—	1350,20	—	ja	28	
29	Offenburg . . . . .	ja	400	24	1	—	1084,50	—	ja	29	
30	Oppenau . . . . .	—	226	—	—	453,94	—	—	—	30	
31	Pforzheim . . . . .	ja	380	50	—	30,81	10401,80	—	ja	31	
32	Radolfzell . . . . .	ja	60	25	1	120,—	400,—	—	ja	32	
33	Rastatt . . . . .	ja	400	58	—	2,—	284,—	—	ja	33	
34	Säckingen . . . . .	ja	73	—	—	7,65	485,83	—	—	34	
35	Schönau i. W. . . . .	—	—	—	—	216,22	—	—	—	35	
36	Schwezingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	36	
37	Singen . . . . .	ja	20	40	4	103,—	470,—	—	—	37	
38	Sinsheim . . . . .	ja	519	224	1	1,40	732,43	—	ja*	38	
39	Stodach . . . . .	—	125	25	—	101,43	785,72	—	ja	39	
40	Tauberbischofsshm.	ja	56	89	—	—	2700,—	—	ja	40	
41	Willingen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	41	
42	Waldfkirch . . . . .	ja	119	90	—	—	1068,19	—	ja	42	
43	Waldbshut . . . . .	ja	49	91	3	125,58	1626,35	—	—	43	
44	Willstätt . . . . .	—	90	25	—	—	—	—	—	44	
45	Wolfach . . . . .	ja	43	14	6	3,20	1414,80	—	ja	45	
	Zusammen . . . . .		7544	4021	66	4681,27	173452,18	—	—		
			11631								



dar eine Sanitätskolonne

Laufende Nr.	Will im Kriegsfall ein Vereinslazarett errichten		Uebernimmt in einem eingerichteten Reservelazarett		Hat ein Abkommen mit der Intendantur	Will eine Verbands- u. Erfrischungstation einrichten	Will rekonvaleszente Soldaten in Familienpflege aufnehmen (Mugah)	Will eine Genesungsstation einrichten	Unterstützt die ortsanwesende G.-P. des Mil.-Ver.-Verb.	Bemerkungen
	Mann	Mann	Mann	Mann						
1	—	—	—	—	—	—	ja 30	—	ja	—
2	—	ja*	—	—	—	ja i. Dos	ja 531	—	—	* gemeinf. m. d. Fr.-B.
3	—	—	—	—	—	—	ja 180	—	—	—
4	20 B.	—	—	—	—	—	ja*	—	—	* Zahl noch unbest.
5	—	—	—	—	—	—	ja*	—	—	besgl.
6	30 B.	—	—	—	—	—	ja*	—	—	Stand von 1906
7	*	—	—	—	*	—	ja	—	—	* Zahl noch unbest.
8	—	—	—	—	—	—	ja 80	—	—	* in Vorbereitung
9	—	—	—	—	—	—	ja*	—	—	* ist in Vorber.
10	—	1106 B.	—	—	—	—	ja 20	—	—	—
11	—	—	980 B.	—	—	—	ja 40	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	ja*	—	—	—
13	60 B.	—	—	—	—	—	—	—	—	* erst im Bedarfsfall
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	281 B.	—	—	—	—	—	ja*	—	—	* Zahl noch unbest.
16	—	—	—	—	—	—	ja*	—	—	* erst im Bedarfsfall
17	280 *B.	1020 *B.	—	—	—	—	ja 5	—	—	—
18	—	—	—	—	—	—	ja 51	—	—	* geschieht durch den Landesverein selbst
19	55 B.	70 B.	—	—	—	—	—	—	—	—
20	—	78 B.	—	—	—	—	ja 17*	—	—	* in Verbindung mit d. Fr.-Ver.
21	—	—	—	—	—	—	*	—	—	* f. Fr.-Ver.-Ver.
22	20 B.	742 B.	—	—	—	—	ja	—	—	* in Neubildung
23	—	—	—	—	—	—	ja 500	—	—	—
24	—	—	—	—	—	—	—	30 B.	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* Stand 1906
27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	20 B.	—	—	—	—	—	—	15 B.	—	* in Vorbereitung
29	—	30 B.	—	—	—	—	—	—	—	—
30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	—	298	100	—	—	—	ja 56	—	ja	—
32	—	—	—	—	—	—	ja 2-300	—	—	—
33	—	104	—	—	—	—	ja 30	—	—	—
34	30 B.	—	—	—	—	—	*	—	—	* f. Fr.-Ver.-Ver.
35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	—	—	—	—	—	—	ja 166*	ja**	—	* in den 3 größeren Orten des Bezirks
37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	** in Vorbereitung
38	20 B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	—	—	—	—	—	—	ja 549**	—	ja	* mit 8 Sektionen
40	—	115	40	—	—	—	—	10 B.*	—	** in 12 Gem. d. Bez.
41	—	—	—	—	—	—	ja*	—	—	* dch. d. Sakt. Kr. Gs.
42	30 B.	—	—	—	—	—	—	—	—	* Zahl noch unbest.
43	—	25 B.	—	—	—	—	ja**	—	—	* im Bedarfsfall
44	—	—	—	—	—	—	ja 60	—	—	** in Vorbereitung
45	—	—	—	—	—	—	ja*	—	—	* in Vorbereitung



Zaufende Nr.	Ort des Vereins	Ortsauschuß vom Staten Kreuz.	Zahl der Mitglieder			Vermögen		Besitzt ein Musterdepot	Hat eine Sammlungs- kolonne	
			ordentliche	außer- ordentliche	Wohltäter	bar	in Wert- papieren bzw. auch Wert bei Erpöls			
1	Köbern	ja	125	—	—	—	710,—	—	—	
2	Baden-Baden	ja	440	49	—	25,—	7985,—	—	ja	
3	Bretten	ja	144	46	—	38,—	1586,—	ja	ja	
4	Bruchsal	—	34	150	1	18,—	100,—	—	ja	
5	Donauschingen*	ja	64	2015	5	175,—	4030,—	—	ja	
6	Durlach	ja	57	—	—	—	695,—	—	—	
7	Eberbach	ja	47	—	—	—	117,—	—	—	
8	Engen	ja	112	48	—	88,—	1430,—	—	ja	
9	Ettenheim	ja	60	64	—	—	1079,03	—	ja	
10	Ettlingen	ja	234	75	—	—,78	1769,66	—	ja	
11	Freiburg	ja	96	—	—	1899,—	36200,—	—	—	
12	Furtwangen	—	91	—	—	5,—	1625,—	—	—	
13	Gengenbach	ja	136	35	—	60,—	1200,—	—	ja	
14	Gernsbach	—	56	85	—	336,—	1000,—	—	ja	
15	Grödelberg	ja	341	52	—	406,29	23447,62	—	ja	
16	Rappelsdorf	—	63	27	12	—	—	—	ja	
17	Karlruhe	ja	502	89	1	97,72	26861,57	—	ja	
18	Rehl	—	106	28	—	—	—	—	ja	
19	Konstanz	ja	74	75	2	133,—	7370,—	ja	ja	
20	Sahr	ja	185	69	1	—	3622,—	ja	ja	
21	Sörrach	ja	76	19	—	93,25	944,82	—	ja*	
22	Mannheim	ja	329	110	—	—	26500,—	—	ja	
23	Reßfich	ja	100	30	—	—	160,—	—	ja	
24	Rosbach	—	134	—	—	46,—	1618,—	—	—	
25	Wülheim	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	Neckarbischofsheim- Baibstadt*	ja	345	42	—	134,—	255,—	—	—	
27	Niefern	—	222	13	—	180,—	1520,—	—	ja	
28	Oberkirch	*	839	128	23	—	1350,20	—	ja	
29	Offenburg	ja	400	24	1	—	1084,50	—	ja	
30	Oppenau	—	226	—	—	453,94	—	—	—	
31	Worsheim	ja	380	50	—	30,81	10401,80	—	ja	
32	Kaboltzell	ja	60	25	1	120,—	400,—	—	ja	
33	Haßtat	ja	400	58	—	2,—	284,—	—	ja	
34	Säckingen	ja	73	—	—	7,65	485,83	—	—	
35	Schnau i. B.	—	—	—	—	216,22	—	—	—	
36	Schwenningen	—	—	—	—	—	—	—	—	
37	Singen	ja	20	40	4	103,—	470,—	—	—	
38	Sinsheim	ja	519	224	1	1,40	732,43	—	ja*	
39	Stodach	—	125	25	—	101,43	785,72	—	ja	
40	Zauberbischofsheim	ja	56	89	—	—	2700,—	—	ja	
41	Sillingen	—	—	—	—	—	—	—	—	
42	Waldfich	ja	119	90	—	—	1068,19	—	ja	
43	Waldbühel	ja	49	91	3	125,58	1626,35	—	—	
44	Wülstätt	—	90	25	—	—	—	—	—	
45	Wolfach	ja	43	14	6	3,20	1414,80	—	ja	
Zusammen			7544	4021	66	4681,27	173452,18	—	—	
			11631							

Zaufende Nr.	Bild im Kriegsjahr ein Verdienstjaretzt errichten	Uebernimmt in einem eingerichteten Reserveelazaretzt			Hat ein RMomment mit der Intendantur	Bild eine Verbands- u. Gr- festschungsaktion einrichten	Bild erkennenwertige Gezeiten in Kunsterpflege aufnehmen (Kriegsb.)	Bild eine Gensung- Ration einrichten	Unterstützt die erkrankten G.-B. bei Mil.-Ver.-Ber.	Bemerkungen
		von ganzem Betrag	einzelner Wirtschafts- periode	von einem RMomment mit der Intendantur						
1	Wann	Wann	Wann	—	—	Wann	—	—	—	—
2	—	ja*	—	—	—	ja 30	—	—	ja	—
3	—	—	—	—	—	ja 531	—	—	—	* gemeint, u. d. Gr.-B.
4	20 B.	—	—	—	—	ja 190	—	—	—	* Zahl noch unbest. bezt. Stand von 1906
5	—	—	—	—	—	ja*	—	—	—	* Zahl noch unbest. in Vorbereitung
6	30 B.	—	—	—	—	ja*	—	—	—	* in Vorbereitung
7	—	—	—	—	—	ja 80	—	—	—	* in Vorbereitung
8	—	—	—	—	—	ja*	—	—	—	* in Vorbereitung
9	—	—	—	—	—	ja	ja 20	—	—	—
10	—	1106 B.	—	—	—	ja	ja 40	—	—	—
11	—	—	930 B.	—	—	ja*	—	—	—	—
12	—	—	—	—	—	—	—	—	uj	* erst im Bedarfsfall
13	60 B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	—	—	—	—	—	ja*	—	—	—	* Zahl noch unbest.
15	281 B.	—	—	—	—	ja	ja*	—	—	* erst im Bedarfsfall
16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	280 * B.	1020 * B.	—	—	—	ja 5	—	—	—	* geschieht durch den Verbandsverein selbst
18	—	—	—	—	—	ja*	ja 51	—	—	—
19	55 B.	70 B.	—	—	—	ja	ja 17*	—	—	* in Verbindung mit d. Gr.-Ber.
20	—	78 B.	—	—	—	ja	—	—	—	* i. Gr.-Ber.-Ber.
21	—	—	—	—	—	ja	—	—	—	* in Neubildung
22	20 B.	742 B.	—	—	—	ja	ja 500	—	—	—
23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	—	—	—	—	—	—	30 B.	—	—	—
25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	* Stand 1906
27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	20 B.	—	—	—	—	ja	—	15 B.	—	—
29	—	30 B.	—	—	—	ja	—	—	—	* in Vorbereitung
30	—	—	—	—	—	ja	—	—	—	—
31	—	298	100	—	—	ja	ja 56	—	ja	—
32	—	—	—	—	—	ja	ja 2-300	—	—	—
33	—	—	—	—	—	ja	ja 30	—	—	—
34	30 B.	104	—	—	—	ja	—	—	—	* i. Gr.-Ber.-Ber.
35	—	—	—	—	—	ja	—	—	—	* in den 3 größten Orten des Bezirks
36	—	—	—	—	—	—	ja 166*	ja**	—	** in Vorbereitung
37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	20 B.	—	—	—	—	ja	—	—	—	—
39	—	—	—	—	—	ja	ja 549**	—	ja	* mit 2 Zetteln in 12 Gem. d. Bez.
40	—	115	40	—	—	ja	—	10 B.*	—	* da d. Gdt. Gr.-B.
41	—	—	—	—	—	ja	ja*	—	—	* Zahl noch unbest.
42	30 B.	—	—	—	—	ja*	ja**	—	—	* in Bedarfsfall
43	—	25 B.	—	—	—	ja	ja 60	—	—	** in Vorbereitung
44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	—	—	—	—	—	ja	ja*	—	—	* in Vorbereitung



Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	3	4	5		6	
					a.	b.	a.	b.
1	Baden-Baden, M.-S.-V.	47	31	16	5	11	1	—
2	Bretten, "	46	30	16	11	5	—	1
3	Bruchsal, "	31	19	12	1	11	1	—
4	Donaueschingen, Bez.-S.-V.	28	3	25	—	16	—	—
5	Engen, M.-S.-V.	50	30	20	5	15	1*	—
6	Ettenheim, "	24	14	10	—	10	—	—
7	Ettlingen, "	68	38	30	—	30	—	2
8	Gengenbach, "	35	11	24	1	23	—	—
9	Gernsbach, "	38	19	19	—	19	—	—
10	Hambriicken, L.-V.	32	29	3	1	2	1	—
11	Hardheim, "	38	10	28	5	5	1	—
12	Heidelberg, M.-S.-V.	50	16	34	4	29	—	1
13	Kappelrodeck, "	27	in Neubildung					
14	Karlsruhe, "	89	42	47	30	17	2	3
15	Kehl, "	27	20	7	1	6	—	—
16	Knielingen, L.-V.	39	25	14	6	8	—	—
17	Konstanz, M.-S.-V.	75	36	39	10	29	2	—
18	Lahr, "	69	44	25	—	25	—	—
19	Lörrach, "	19	in Neubildung					
20	Mannheim, "	110	62	48	34	14	3	—
21	Westkirch, "	30	12	18	5	8	2	—
22	Neckarbischofsheim mit	25	16	9	9	—	—	—
23	Epfenbach, M.-S.-V.	17	3	14	10	4	—	—
24	Eschelbronn, "	18	11	7	5	2	—	—
25	Reichartshausen, "	21	6	15	7	8	—	—
26	Waibstadt, "	25	14	11	11	—	—	—
27	Niefern, "	13	8	5	—	5	—	—
28	Oberkirch mit 13 Sect. **	126	55	71	32	23	11	2
29	Offenburg mit Sektion	33	23	10	—	10	—	—
30	Weier, M.-S.-V.	9	8	1	1	—	—	—
31	Weslingen, L.-V.	18	10	8	—	8	—	—
32	Westrtingen, "	26	21	5	—	5	—	—
33	Worzheim, M.-S.-V.	46	15	31	16	15	2	1
	Uebertrag	1349	681	622	210	363	26	10

\* Als Desinfektor ausgebildet.

\*\* Bottenau, Butschbach, Erlach, Gaisbach, Galsach, Herstal, Lautenbach, Leidsbach, Ringelbach, Stadelhofen, Ufm, Zufenhofen.



Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	Hiervon werden bei Eintritt eines Ersatz- falles als Reservisten u. Landwehrmänn- er bezw. Ersatzreservisten einberufen	Dem Landsturm bezw. keinem Militärverhältnis gehören an	Von den unter 4 aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		Von den unter 5 a u. b. ver- rechneten sind als Krankenpfleger ausgebildet	
					a. Etap- pen- gebiet	b. Heimat- gebiet	a.	b.
	Uebertrag	1349	681	622	210	363	26	10
34	Philippensburg, L.-V.	20	11	9	1	8	1	—
35	Nadolfzell, M.-S.-V.	25	11	14	1	13	1	—
36	Rastatt, "	56	31	25	9	16	9	—
37	Sachsenhausen, L.-V.	26	19	7	—	7	—	—
38	Sandhofen, "	17	6	11	2	3	—	—
39	Schliengen, "	16	10	6	5	1	—	—
40	Schopfheim, "	41	24	17	3	9	—	—
41	Singen, M.-S.-V.	20	3	17	—	17	—	—
	Sinsheim mit d. Kolonnen:							
42	Babstadt, . . . . .				Neubildung			
43	Daisbach, . . . . .	23	11	12	—	11	—	—
44	Eichtersheim, . . . . .	27	20	7	Neubildung			
45	Eichelbach, . . . . .	30			in Neubildung			
46	Grombach, . . . . .	27			desgl.			
47	Kirchardt, . . . . .	22			desgl.			
48	Michelfeld, . . . . .	36	23	13	Neubildung			
49	Rappenaу, . . . . .	35	14	21	1	20	—	—
50	Treschklingen . . . . .				Neubildung			
51	Waldangelloch, . . . . .	30	23	7	Neubildung			
52	Steinbach, L.-V. . . . .	30	15	15	8	7	—	—
53	Stetten a. t. M. . . . .	40	17	23	—	23	—	—
	mit Schwenningen, L.-V. . . . .	44	33	11	2	9	—	—
54	Stockach, M.-S.-V. . . . .	25	17	8	—	8	—	—
55	Tauberbischofsheim, M.-S.-V. . . . .	20	11	9	—	9	—	—
56	Untergrombach, L.-V. . . . .	22	6	16	Neubildung			
57	Waldfirch, M.-S.-V. . . . .	90	48	42	34	8	3	1
58	Willstätt, " . . . . .	25			in Neubildung			
59	Wolfach, " . . . . .	14	6	8	4	4	—	1*
	Summa	2110	1040	920	280	536	40	11

\* Als Desinfektor ausgebildet.



Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtheit der Mitglieder der Kolonne	Plätzen werden bei Eintritt einer Ergänzung als Reservisten u. Ersatzschützen mit bezug. Kriegsverweigerern einverleihen		Dem Sanitätsarm bezug. keinem Militärverhältnis gehören an		Von den unter a aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		Von den unter a u. b bezug. rekrutiert sind als Ersatzschützen ausgebildet	
			a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.
1	Baden-Baden, M.-S.-B.	47	31	16	5	11	1	—	—	—
2	Bretten, "	46	30	16	11	5	—	1	—	—
3	Bruchsal, "	31	19	12	1	11	1	—	—	—
4	Donaueschingen, Bez.-S.-B.	28	3	25	—	16	—	—	—	—
5	Eugen, M.-S.-B.	50	30	20	5	15	1*	—	—	—
6	Ettenheim, "	24	14	10	—	10	—	—	—	—
7	Ettlingen, "	68	38	30	—	30	—	2	—	—
8	Gengenbach, "	35	11	24	1	23	—	—	—	—
9	Gernsbach, "	38	19	19	—	19	—	—	—	—
10	Hambülden, L.-B.	32	29	3	1	2	1	—	—	—
11	Hardheim, "	38	10	28	5	5	1	—	—	—
12	Heidelberg, M.-S.-B.	50	16	34	4	29	—	1	—	—
13	Kappelrodeck, "	27	—	—	in Neubildung		—	—	—	—
14	Karlruhe, "	89	42	47	30	17	2	3	—	—
15	Kehl, "	27	20	7	1	6	—	—	—	—
16	Knielingen, L.-B.	39	25	14	6	8	—	—	—	—
17	Konstanz, M.-S.-B.	75	36	39	10	29	2	—	—	—
18	Lahr, "	69	44	25	—	25	—	—	—	—
19	Lörrach, "	19	—	—	in Neubildung		—	—	—	—
20	Mannheim, "	110	62	48	34	14	3	—	—	—
21	Meskirch, "	30	12	18	5	8	2	—	—	—
22	Neckarbischofsheim mit	25	16	9	9	—	—	—	—	—
23	Epfenbach, M.-S.-B.	17	3	14	10	4	—	—	—	—
24	Eichelbronn, "	18	11	7	5	2	—	—	—	—
25	Reichartshausen, "	21	6	15	7	8	—	—	—	—
26	Waibstadt, "	25	14	11	11	—	—	—	—	—
27	Niefern, "	13	8	5	—	5	—	—	—	—
28	Oberkirch mit 13 Sekt.**	126	55	71	32	23	11	2	—	—
29	Offenburg mit Sektion	33	23	10	—	10	—	—	—	—
30	Weier, M.-S.-B.	9	8	1	1	—	—	—	—	—
31	Oeslingen, L.-B.	18	10	8	—	8	—	—	—	—
32	Oettingen, "	26	21	5	—	5	—	—	—	—
33	Pforzheim, M.-S.-B.	46	15	31	16	15	2	1	—	—
Uebertrag		1349	681	622	210	363	26	10	—	—

\* Als Desinfektor ausgebildet.  
 \*\* Bettendorf, Büschbach, Erlach, Gailbach, Gailach, Hertz, Kautenbach, Ledebach, Ringelbach, Stadelhofen, Ulm, Zutenhofen.

Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtheit der Mitglieder der Kolonne	Plätzen werden bei Eintritt einer Ergänzung als Reservisten u. Ersatzschützen mit bezug. Kriegsverweigerern einverleihen		Dem Sanitätsarm bezug. keinem Militärverhältnis gehören an		Von den unter a aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		Von den unter a u. b bezug. rekrutiert sind als Ersatzschützen ausgebildet	
			a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.
Uebertrag		1349	681	622	210	363	26	10	—	—
34	Philippensburg, L.-B.	20	11	9	1	8	1	—	—	—
35	Radolfzell, M.-S.-B.	25	11	14	1	13	1	—	—	—
36	Rastatt, "	56	31	25	9	16	9	—	—	—
37	Sachsenhausen, L.-B.	26	19	7	—	7	—	—	—	—
38	Sandhofen, "	17	6	11	2	3	—	—	—	—
39	Schiengen, "	16	10	6	5	1	—	—	—	—
40	Schopfheim, "	41	24	17	3	9	—	—	—	—
41	Singen, M.-S.-B.	20	3	17	—	17	—	—	—	—
Sinsheim mit d. Kolonnen:										
42	Babstadt, "	Neubildung								
43	Daisbach, "	23	11	12	—	11	—	—	—	—
44	Eichtersheim, "	27	20	7	Neubildung					
45	Eichelbach, "	30	in Neubildung							
46	Grombach, "	27	desgl.							
47	Kirchardt, "	22	desgl.							
48	Michelfeld, "	36	23	13	Neubildung					
49	Rappennau, "	35	14	21	1	20	—	—	—	—
50	Treschklingen, "	Neubildung								
51	Waldangeloch, "	30	23	7	Neubildung					
52	Steinbach, L.-B.	30	15	15	8	7	—	—	—	—
53	Stetten a. L. W. mit Schwenningen, L.-B.	40	17	23	—	23	—	—	—	—
54	Stodach, M.-S.-B.	44	33	11	2	9	—	—	—	—
55	Tauberbischofsheim, M.-S.-B.	25	17	8	—	8	—	—	—	—
56	Untergrombach, L.-B.	20	11	9	—	9	—	—	—	—
57	Waldfirch, M.-S.-B.	22	6	16	Neubildung					
58	Willstätt, "	90	48	42	34	8	3	1	—	—
59	Wolfach, "	25	in Neubildung							
Summa		2110	1040	920	280	536	40	11	—	—

\* Als Desinfektor ausgebildet.



Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	Stromverordnetes Eintrittebescheinigung falls als Reservisten, Landwuchsmänner begu. Ersatzreservisten einberufen	Dem Landsturm begu. keinem Militärverhältnis gehören an	Von den unter 4 aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		Von den unter 5 a u. b. ver- rechneten sind als Krankenpfleger ausgebildet	
					a. Etap- pen- gebiet	b. Feldmat- gebiet	a	b
1	Achern, M.-B. . . . .	19	10	9	4	5	—	—
2	Altenheim, M. u. B.-B. . . . .	34	20	14	10	4	1	—
3	Amoltern, M.-B. . . . .	11	4	7	3	4	—	—
4	Bettingen, Kr.-B. <sup>1</sup> . . . . .	26	9	17	5	12	—	—
5	Bonndorf, M.-B. . . . .	20	13	7	—	7	—	—
6	Buchm.-Neuerssh. M.-B. <sup>1</sup> . . . . .	15	9	6	—	—	—	—
7	Büchenau <sup>2</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
8	Büchenbronn, M.-B. <sup>3</sup> . . . . .	12	—	—	—	—	—	—
9	Bühl, " . . . . .	20	9	11	5	4	—	—
10	Dittigheim, <sup>2</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
11	Dietlingen, M.-B. <sup>1</sup> . . . . .	14	9	5	—	5	—	—
12	Doffenheim, " . . . . .	17	12	5	5	—	1	—
13	Durlach inkl. Rintheim und Aue, M.-B. . . . .	34	16	18	11	7	1	—
14	Eberbach, Kr.-B. . . . .	39	17	22	9	13	—	—
15	Eggenstein <sup>4</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
16	Eichtetten, L.-R.-B. . . . .	22	16	6	—	6	—	—
17	Eiersheim, M.-B. <sup>3</sup> . . . . .	13	1	12	1	11	—	—
18	Eisingen, B. u. M.-B. . . . .	18	16	2	—	2	—	—
19	Elmendingen, M.-B. <sup>2</sup> . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
20	Elzach, B.-B. . . . .	27	13	14	3	10	2	—
21	Emmendingen, Kr.-B. . . . .	44	17	27	19	7	1	1
22	Endingen, L. u. R.-B. . . . .	33	22	11	2	9	2	—
23	Eppingen, Kr.-B. . . . .	28	11	17	5	12	—	—
24	Eutingen, M.-B. . . . .	18	9	9	2	7	—	—
25	Fahrenbach, " . . . . .	23	18	5	5	—	1	—
26	Feudenheim, Kr.-B. . . . .	19	12	7	—	7	—	—
27	Forst, M. u. B.-B. . . . .	41	21	20	13	7	3	—
28	Freiburg i. B., L. u. R.-B. Belfort, 113er Verein,	82	33	49	21	28	—	—
29	Glottental, Sektion, M.-B. <sup>1</sup> . . . . .	18	15	3	—	—	—	—
30	Grözingen, M.-B. . . . .	21	11	10	—	10	—	—
31	Grünfeld, " . . . . .	18	5	13	6	7	—	—
	Uebertrag . . . . .	686	348	326	129	184	12	1

<sup>1</sup> in Neubildung, <sup>2</sup> sendet trotz mehrfacher Aufforderung keine Nachweisung, <sup>3</sup> kein Arzt, <sup>4</sup> aufgelöst.



Kaufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	Hiervon werden bei Eintritt eines Ersatz- fallcs als Reserveisten u. Auszubildende nur beim Ersatzverfahren einberufen	Dem Landsturm bzw. keinem Militärverhältnis gehören an	Von den unter 4 aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		Von den unter 5 a u. b be- rechneten sind als strafenpflichtiger ausgebildet	
					a. Etap- pen- gebiet	b. Heimat- gebiet	a.	b.
	Uebertrag	686	348	326	129	184	12	1
32	Handschuhsheim, B.-B.	17	10	7	—	7	—	—
33	Hausach, M.-B.	23	15	8	1	7	—	1
34	Hedfeld, M.-B.	23	6	17	13	4	—	—
35	Hochstetten, " <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—
36	Hochhausen, " <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—
37	Hoffenheim, "	20	12	8	1	7	1	—
38	Hohenwart, "	13	3	10	—	10	—	—
39	Hornberg, M. u. B.-B.	20	10	10	5	5	2	—
40	Impfingen, M.-B.	10	—	10	—	10	—	—
41	Ippringen, M. u. B.-B.	10	9	1	—	1	—	—
42	Jittersbach, M.-B.	15	7	8	3	5	—	—
43	Kieselbronn, " <sup>3</sup>	9	2	7	—	—	—	—
44	Kirchheim, "	22	12	10	1	9	—	—
45	Kirchzarten, Kr.-B.	30	13	17	1	16	1	—
46	Kirrlach, B.-B.	24	18	6	3	3	—	—
47	Klengen, M.-B.	11	10	1	—	1	—	—
48	Königheim, " <sup>3</sup>	26	13	13	—	13	—	—
49	Königsbach, B. u. M.-B.	17	14	3	—	1	—	—
50	Königshofen, M.-B. <sup>3</sup>	30	12	18	15	3	1	—
51	Ladenburg, Kr.-B. <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—
52	Langenbrücken, M.-B.	19	18	1	—	1	—	—
53	Leimen, " <sup>2</sup>	20	11	9	3	5	—	—
54	Liedolsheim, " <sup>2</sup>	—	—	—	—	—	—	—
55	Malterdingen, Kr.-B.	29	16	13	12	1	1	—
56	Markdorf, "	23	3	20	5	15	—	—
57	Mauer, M.-B.	15	5	10	4	6	—	—
58	Neckesheim, "	19	6	13	8	5	—	—
59	Neersburg, "	38	20	18	1	16	—	—
60	Mühlburg, "	28	19	9	9	—	2	—
61	Mühlh. b. B.	13	8	5	4	1	—	—
62	Raffig, "	29	16	13	8	4	4	—
63	Neckarau, "	35	21	14	4	10	2	—
	Uebertrag	1274	657	605	230	350	26	2

<sup>1</sup> in Neubildung, <sup>2</sup> sendet trotz mehrfacher Aufforderung keine Nachweisung, <sup>3</sup> kein  
Arzt, <sup>4</sup> aufgelöst.



Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	4	5	6	
					a.	b.
1	Achern, M.-B.	19	10	9	4	5
2	Altenheim, M. u. B.-B.	34	20	14	10	4
3	Amoltern, M.-B.	11	4	7	3	4
4	Bettingen, Kr.-B.	26	9	17	5	12
5	Bonndorf, M.-B.	20	13	7	—	7
6	Buchm.-Neuershf. M.-B. <sup>1</sup>	15	9	6	—	—
7	Büchenau <sup>2</sup>	—	—	—	—	—
8	Büchenbronn, M.-B. <sup>3</sup>	12	—	—	—	—
9	Bühl, "	20	9	11	5	4
10	Dittigheim, <sup>2</sup>	—	—	—	—	—
11	Dietzingen, M.-B. <sup>1</sup>	14	9	5	—	5
12	Dossenheim, "	17	12	5	5	—
13	Durlach inkl. Rintheim und Aue, M.-B.	34	16	18	11	7
14	Eberbach, Kr.-B.	39	17	22	9	13
15	Eggenstein <sup>4</sup>	—	—	—	—	—
16	Eichstetten, L.-R.-B.	22	16	6	—	6
17	Eiersheim, M.-B. <sup>3</sup>	13	1	12	1	11
18	Eisingen, B. u. M.-B.	18	16	2	—	2
19	Elmendingen, M.-B. <sup>2</sup>	—	—	—	—	—
20	Elzach, B.-B.	27	13	14	8	10
21	Emmendingen, Kr.-B.	44	17	27	19	7
22	Endingen, L. u. R.-B.	33	22	11	2	9
23	Eppingen, Kr.-B.	28	11	17	5	12
24	Eutingen, M.-B.	18	9	9	2	7
25	Fahrenbach, "	23	18	5	5	—
26	Feudenheim, Kr.-B.	19	12	7	—	7
27	Forst, M. u. B.-B.	41	21	20	13	7
28	Freiburg i. B., L. u. R.-B. Belfort, 113er Verein,	82	33	49	21	28
29	Glottental, Sektion, M.-B. <sup>1</sup>	18	15	3	—	—
30	Grödingen, M.-B.	21	11	10	—	10
31	Grünsfeld, "	18	5	13	6	7
	Uebertrag	686	348	326	129	184

<sup>1</sup> in Reubildung, <sup>2</sup> sendet trotz mehrfacher Aufforderung keine Nachweisung, <sup>3</sup> kein Krzt., <sup>4</sup> aufgelöst.

Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	4	5	6	
					a.	b.
	Uebertrag	686	348	326	129	184
32	Handshuhsheim, B.-B.	17	10	7	—	7
33	Hausach, M.-B.	23	15	8	1	7
34	Hedfeld, M.-B.	23	6	17	13	4
35	Hochstetten, "	—	—	—	—	—
36	Hochhausen, "	—	—	—	—	—
37	Hoffenheim, "	20	12	8	1	7
38	Hohenwart, "	13	3	10	—	10
39	Hornberg, M. u. B.-B.	20	10	10	5	5
40	Impfingen, M.-B.	10	—	10	—	10
41	Ipspringen, M. u. B.-B.	10	9	1	—	1
42	Jittersbach, M.-B.	15	7	8	3	5
43	Kieselbronn, "	9	2	7	—	—
44	Kirchheim, "	22	12	10	1	9
45	Kirchzarten, Kr.-B.	30	13	17	1	16
46	Kirrlach, B.-B.	24	18	6	3	3
47	Klengen, M.-B.	11	10	1	—	1
48	Königheim, "	26	13	13	—	13
49	Königsbach, B. u. M.-B.	17	14	3	—	1
50	Königshofen, M.-B. <sup>3</sup>	30	12	18	15	3
51	Badenburg, Kr.-B. <sup>2</sup>	—	—	—	—	—
52	Langenbrüden, M.-B.	19	18	1	—	1
53	Leimen, "	20	11	9	3	5
54	Liedolsheim, "	—	—	—	—	—
55	Walterdingen, Kr.-B.	29	16	13	12	1
56	Marxdorf, "	23	3	20	5	15
57	Mauer, M.-B.	15	5	10	4	6
58	Medesheim, "	19	6	13	8	5
59	Meersburg, "	38	20	18	1	16
60	Mühlburg, "	28	19	9	9	—
61	Mühlh. b. B.	13	8	5	4	1
62	Naffig, "	29	16	13	8	4
63	Nedarau, "	35	21	14	4	10
	Uebertrag	1274	657	605	230	350

<sup>1</sup> in Reubildung, <sup>2</sup> sendet trotz mehrfacher Aufforderung keine Nachweisung, <sup>3</sup> kein Krzt., <sup>4</sup> aufgelöst.



Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	Sterben werden bei Eintritt eines Erbkasse- falls als Metropolen u. Landwobsmänn- ner begw. Erbpfleherwitwen einberufen	Dem Landsturm bzw. keinem Militärverhältnis gehören an	Von den unter 4 aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		Von den unter 5 a u. b. ver- rechnet sind als Krankenpfleger ausgebildet	
					a. Etap- pen- gebiet	b. Heimat- gebiet	a.	b.
	Uebertrag	1274	657	605	230	350	26	2
64	Neckarhausen, "	12	8	4	2	2	—	—
65	Neuthardt, "	18	16	2	1	1	—	—
66	Neckargemünd, "	34	28	6	1	5	—	—
67	Neustadt, " 3	35	27	8	8	—	—	—
68	Nöttingen, "	6	4	2	—	2	—	—
69	Niklashausen, "	30	18	12	—	12	—	—
70	Oberhausen, "	19	11	8	1	7	1	—
71	Deschelbronn, "	19	7	12	—	12	—	—
72	Dos, B.-B. 1	12	7	5	—	—	—	—
73	Oypenau, M.-B.	49	19	30	23	7	1	—
74	Pfullendorf, "	16	10	6	1	5	—	—
75	Rohrbach b. G. "	23	9	14	3	11	—	1
76	Rußheim, M.-B.	18	11	7	—	—	—	—
77	St. Georgen, M.-B. 3	25	17	8	—	—	—	—
78	Schapbach, Kr.-B.	14	8	6	—	6	—	—
79	Schildach-Lehengericht, M.-B.	14	7	7	2	5	2	—
80	Schonach, M.-B.	17	11	6	—	—	—	—
81	Schriesheim, Kr.-B. 3	19	13	6	5	—	1	—
82	Schwezingen, M.-B.	24	5	19	1	18	1	2
83	Sedenheim, "	15	14	1	1	—	—	—
84	Sickingen, " 1	—	—	—	—	—	—	—
85	Sinsheim, " m. Sektion	40	29	11	—	11	—	—
86	Rohrbach				Neubildung			
87	Sonderriet, "	10	6	4	4	—	1	—
88	Staufen, L. u. R.-B.	18	14	4	—	—	—	—
89	Stühlingen, M.-B.	12	4	8	—	8	—	—
90	Sulzfeld, "	17	14	3	3	—	—	—
91	Tauberbischofsheim, L. u. R.-B.	26	21	5	—	5	—	—
92	Teutschneurent, M.-B.	22	16	6	—	6	—	—
93	Tiefenbronn, "	14	8	6	—	—	—	—
94	Triberg, M. u. B.-B.	31	15	16	—	16	—	—
95	Ueberlingen, Kr.-B.	20	16	4	3	1	—	—
	Uebertrag	1903	1050	841	289	490	33	5

1 in Neubildung, 2 sendet trotz mehrfacher Aufforderung keine Nachweisung, 3 kein Arzt, 4 aufgelöst.



Laufende Nr.	Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	Hiervon werden bei Eintritt ins Erzt., alles als Reservisten u. Landwehrmänn- ner bezw. Ersatzreservisten einberufen		Dem Landsturm bezw. seinem Militärverhältnis gehören an		Von den unter 4 aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		Von den unter 5. a. u. b. bezw. rechneten sind als Krankenpfleger ausgebildet	
			a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.
	Uebertrag . . .	1903	1050	841	289	490	33	5		
96	Liffigheim, . . .	15	12	3	3	—	—	—		
97	Unterballbach, M.-B. . . . .	15	10	5	—	5	—	—		
98	Billingen, Kr.-B. . . . .	28	5	23	4	19	1	2		
99	Böhrenbach, " . . . . .	15	11	4	4	—	1	—		
100	Walbenhausen, M.-B. . . . .	14	10	4	—	4	—	—		
101	Walldorf, Kr.-B. . . . .	24	11	13	5	8	5	—		
102	Wallbürrn, " . . . . .	20	6	14	—	13	—	—		
103	Wehr, B.-B. . . . .	27	20	7	—	7	—	—		
104	Weiber, M.-B. . . . .	15	7	8	1	3	1	1		
105	Weiler (Enzg.) M.-B. <sup>3</sup> . . . . .	12	—	—	—	—	—	—		
106	Weinheim, Kr.-B. . . . .	37	13	24	16	8	—	—		
107	Wentheim, M.-B. . . . .	15	10	5	—	5	—	—		
108	Wertheim, Kr.-B. . . . .	53	32	21	3	16	3	—		
109	Wiesental, B.-B. . . . .	11	8	3	2	1	2	—		
110	Wiesloch, Kr.-B. . . . .	34	22	12	2	9	2	1		
111	Zeutern, B. u. U.-B. . . . .	25	14	11	—	11	—	—		
112	Zuzenhausen, M.-B. . . . .	20	13	7	2	5	—	1		
	Summa . . .	2283	1254	1005	331	604	48	10		

<sup>1</sup> in Neubildung, <sup>2</sup> sendet trotz mehrfacher Aufforderung keine Nachweisung, <sup>3</sup> kein Arzt, <sup>4</sup> aufgelöst.



Laufende Nr.	1 Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	2 Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	3 Davon welche bei Eintritt d. Kolonne als akt. Mitglieder u. Kaufmänni- ger bezw. Kriegsverwehrt. e.berufen	4 Dem Kaufmann bezw. Weinh. Mitgliedschaften gehören an	5 Von den unter 4 aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		6 Von den unter 5 a u. b be- zeichneten sind als Kaufmänni- ger ausgebildet	
					a. Staats- gebiet	b. Heimat- gebiet	a. b.	b.
	Uebertrag	1274	657	605	230	350	26	2
64	Neckarhausen, "	12	8	4	2	2		
65	Neuthardt, "	18	16	2	1	1		
66	Neckargemünd, "	34	28	6	1	5		
67	Neustadt, "	35	27	8	8			
68	Nöttingen, "	6	4	2		2		
69	Nittlachhausen, "	30	18	12		12		
70	Oberhausen, "	19	11	8	1	7	1	
71	Dechselbronn, "	19	7	12		12		
72	Dos, V. B. <sup>1</sup>	12	7	5				
73	Dypenan, M. B.	49	19	30	23	7	1	
74	Hfullendorf, "	16	10	6	1	5		
75	Kohrbach b. D.	23	9	14	3	11		1
76	Kußheim, M. B.	18	11	7				
77	St. Georgen, M. B. <sup>2</sup>	25	17	8				
78	Schapbach, Kr. B.	14	8	6		6		
79	Schiltach-Lehengericht, M. B.	14	7	7	2	5	2	
80	Schonach, M. B.	17	11	6				
81	Schriesheim, Kr. B. <sup>3</sup>	19	13	6	5		1	
82	Schweyngen, M. B.	24	5	19	1	18	1	2
83	Sedenheim, "	15	14	1	1			
84	Sickingen, "							
85	Sinsheim, m. Sektion	40	29	11		11		
86	Kohrbach				Neubildung			
87	Sonderriet, "	10	6	4	4		1	
88	Staufen, L. u. R. B.	18	14	4				
89	Stühlingen, M. B.	12	4	8		8		
90	Sulzfeld, "	17	14	3	3			
91	Tauberbischofsheim, L. u. R. B.	26	21	5		5		
92	Teutschneurent, M. B.	22	16	6		6		
93	Tiefenbronn, "	14	8	6				
94	Triberg, M. u. B. B.	31	15	16		16		
95	Ueberlingen, Kr. B.	20	16	4	3	1		
	Uebertrag	1903	1050	841	289	490	33	5

<sup>1</sup> in Neubildung, <sup>2</sup> sendet trotz mehrfacher Aufforderung keine Nachweisung, <sup>3</sup> kein Krzt., <sup>4</sup> aufgelöst.

Laufende Nr.	1 Ort und Name des Vereins, dem die Kolonne angehört	2 Gesamtzahl der Mitglieder der Kolonne	3 Davon welche bei Eintritt d. Kolonne als akt. Mitglieder u. Kaufmänni- ger bezw. Kriegsverwehrt. e.berufen	4 Dem Kaufmann bezw. Weinh. Mitgliedschaften gehören an	5 Von den unter 4 aufgeführten Mitgliedern sind bereit und geeignet zum Dienst bei dem		6 Von den unter 5 a u. b be- zeichneten sind als Kaufmänni- ger ausgebildet	
					a. Staats- gebiet	b. Heimat- gebiet	a. b.	b.
	Uebertrag	1903	1050	841	289	490	33	5
96	Hiffenheim, "	15	12	3	3			
97	Unterhalbach, M. B.	15	10	5		5		
98	Willingen, Kr. B.	28	5	23	4	19	1	2
99	Böhrenbach, "	15	11	4	4		1	
100	Waldenhausen, M. B.	14	10	4		4		
101	Walldorf, Kr. B.	24	11	13	5	8	5	
102	Walldürn, "	20	6	14		13		
103	Wehr, V. B.	27	20	7		7		
104	Weiber, M. B.	15	7	8	1	3	1	1
105	Weiler (Enzg.) M. B. <sup>4</sup>	12						
106	Weinheim, Kr. B.	37	13	24	16	8		
107	Wentheim, M. B.	15	10	5		5		
108	Wertheim, Kr. B.	53	32	21	3	16	3	
109	Wiesental, V. B.	11	8	3	2	1	2	
110	Wiesloch, Kr. B.	34	22	12	2	9	2	1
111	Zentern, V. u. U. B.	25	14	11		11		
112	Zuzenhausen, M. B.	20	13	7	2	5		1
	Summa	2283	1254	1005	331	604	48	10

<sup>1</sup> in Neubildung, <sup>2</sup> sendet trotz mehrfacher Aufforderung keine Nachweisung, <sup>3</sup> kein Krzt., <sup>4</sup> aufgelöst.



Uebersicht der 1907/08 gemeldeten Hilfeleistungen der freiw. Sanitätskolonnen des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz.

(Liste Nr. 6.)

Ort	Ges.-Zahl	Davon		Ort	Ges.-Zahl	Davon	
		schwere	Trans- porte			schwere	Trans- porte
Achern . . . . .	—	—	—	Uebertrag . . .	926	112	88
Altenheim . . . . .	18	4	4	Gengenbach* . . . . .	8	1	3
Amoltern* . . . . .	34	9	—	Gernsbach . . . . .	26	9	8
Baden-Baden* . . . . .	54	—	—	Grödingen . . . . .	25	7	5
Bonnndorf* . . . . .	25	4	4	Grünsfeld . . . . .	10	—	—
Bogberg** . . . . .	—	—	—	Hambriiden . . . . .	43	11	1
Bretten* . . . . .	5	1	3	Handschuhsheim . . . . .	16	2	—
Bruchsal* . . . . .	93	18	6	Hardheim . . . . .	13	4	3
Büchenau** . . . . .	—	—	—	Hausach . . . . .	15	—	—
Büchenbronn** . . . . .	—	—	—	Heckfeld** . . . . .	—	—	—
Bühl . . . . .	Neu	bil	dung	Heidelberg . . . . .	145	—	86
Dietlingen* . . . . .	4	2	1	Hochhausen** . . . . .	—	—	—
Dittigheim** . . . . .	—	—	—	Hochstetten** . . . . .	—	—	—
Donaueschingen . . . . .	53	3	11	Hoffenheim* . . . . .	35	10	2
Dossenheim . . . . .	65	3	2	Hohenwarth . . . . .	1	—	—
Durlach . . . . .	20	7	7	Hornberg . . . . .	75	6	12
Eberbach . . . . .	—	1	1	Impfingen . . . . .	—	—	—
Eggenstein** . . . . .	—	—	—	Ipspringen . . . . .	30	20	1
Eichstetten* . . . . .	—	1	1	Ittersbach . . . . .	7	1	1
Eiersheim . . . . .	—	—	—	Karlsruhe* . . . . .	1679	117	90
Eifingen . . . . .	6	—	—	Kehl* . . . . .	120	54	41
Ellmendingen** . . . . .	—	—	—	Kieselbronn . . . . .	2	—	—
Elzach . . . . .	5	1	1	Kirchheim* . . . . .	11	10	10
Emmendingen* . . . . .	61	12	6	Kirrlach* . . . . .	80	10	—
Enningen* . . . . .	80	10	7	Kirchgarten . . . . .	15	2	2
Engen . . . . .	76	5	9	Klengen . . . . .	2	1	—
Eppingen . . . . .	23	4	5	Knielingen* . . . . .	118	9	6
Ettenheim** . . . . .	—	—	—	Königheim* . . . . .	5	2	2
Ettlingen* . . . . .	114	9	5	Königsbach . . . . .	—	—	—
Eutingen . . . . .	49	7	7	Königshofen . . . . .	—	—	—
Fahrenbach . . . . .	62	1	—	Konstanz . . . . .	635	55	80
Feudenheim* . . . . .	12	1	—	Ladenburg** . . . . .	—	—	—
Forst . . . . .	18	5	1	Lahr . . . . .	4	4	4
Freiburg, Stammkol. . . . .	37	4	5	Langenbrücken . . . . .	12	4	—
„ Sekt. 113er . . . . .	12	—	2	Leimen . . . . .	20	2	2
Uebertrag . . . . .	926	112	88	Uebertrag . . . . .	4078	453	447

\* Siehe hierzu die Anmerkungen in Liste Nr. 7.

\*\* fehlt Bericht.



Ort	Gef.- Zahl	Davon		Ort	Gef.- Zahl	Davon	
		schwere	Trans- porte			schwere	Trans- porte
Uebertrag . . .	4078	453	447	Uebertrag . . .	6093	675	643
Lieboldsheim ** . . .	—	—	—	Pforzheim . . . . .	2122	164	522
Lörrach** . . . . .	—	—	—	Pfullendorf . . . . .	20	—	—
Malterdingen . . . . .	42	6	3	Philippsburg . . . . .	10	3	3
Mannheim . . . . .	843	9	—	Radolszell** . . . . .	—	—	—
Marfdorf . . . . .	8	2	2	Rastatt* . . . . .	198	8	5
Mauer . . . . .	17	2	—	Rohrbach b. D. . . . .	12	4	2
Neckesheim* . . . . .	10	7	7	Rußheim . . . . .	3	—	—
Meersburg . . . . .	12	6	2	Sandhofen . . . . .	Neu	bil	dung
Nesfirch . . . . .	35	12	8	St. Blasien** . . . . .	—	—	—
Mühlburg . . . . .	80	14	30	St. Georgen . . . . .	12	4	4
Mühlhausen (Pforzh.)** . . . . .	—	—	—	Schapbach . . . . .	3	—	—
„ (Wiesloch) . . . . .	46	11	—	Schellbronn** . . . . .	—	—	—
Müllheim** . . . . .	—	—	—	Schiltach . . . . .	58	12	6
Raffig* . . . . .	53	12	1	Schliengen** . . . . .	—	—	—
Neckarau* . . . . .	87	2	4	Schonach . . . . .	5	—	—
Neckarbischofsheim:				Schoppsheim* . . . . .	86	15	69
Sektion Epsenbach . . . . .	5	4	3	Schriesheim . . . . .	21	3	1
„ Eschelbronn . . . . .	7	2	2	Schwezingen . . . . .	27	2	—
„ Reichartshausen . . . . .	9	3	—	Sedenheim . . . . .	11	3	3
„ Raibstadt . . . . .	3	3	3	Singen . . . . .	400	10	30
Neckargemünd* . . . . .	19	1	1	Sinsheim . . . . .	18	5	3
Neustadt . . . . .	81	8	6	Sektion Vabstadt . . . . .	Neu	bil	dung
Neuthardt . . . . .	17	5	1	„ Daisbach . . . . .		besgl.	
Niefern . . . . .	63	8	7	„ Eichtersheim . . . . .		„	
Neckarhausen . . . . .	Neu	bil	dung	„ Eschelbach . . . . .		„	
Niklashausen . . . . .	24	7	1	„ Grombach . . . . .		„	
Nöttingen . . . . .	17	3	—	„ Kirchart . . . . .		„	
Oberhausen . . . . .	84	4	2	„ Michelfeld . . . . .		„	
Oberkirch* . . . . .	192	49	21	„ Rappena . . . . .		„	
Obrigheim-Diebesheim- Neckarz** . . . . .	—	—	—	„ Rohrbach . . . . .		„	
Offenburg . . . . .	190	14	71	„ Treschklingen . . . . .		„	
Oeflingen . . . . .	15	5	1	„ Waldangeloch . . . . .		„	
Oös** . . . . .	—	—	—	Sonderriet . . . . .	9	6	1
Oppenau* . . . . .	38	16	11	Staufen** . . . . .	—	—	—
Oeschelbronn . . . . .	8	4	3	Steinbach . . . . .	Neu	bil	dung
Osterburken** . . . . .	—	—	—	Stetten a. f. M.* . . . . .	254	19	2
Ostfingen . . . . .	10	3	6	mit Schwemningen* . . . . .	300	19	3
				Stodach . . . . .	66	4	2
Uebertrag . . . . .	6093	675	643	Uebertrag . . . . .	9728	956	1299

\* Siehe hierzu die Anmerkungen in Liste Nr. 7.

\*\* fehlt Bericht.



Uebersicht der 1907/08 gemeldeten Hilfeleistungen der freiw. Sanitätskolonnen des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz. (Liste Nr. 6.)

Ort	Ges.-Zahl	Davon		Ort	Ges.-Zahl	Davon	
		schwere	Transporte			schwere	Transporte
Köbern . . . . .	—	—	—	Uebertrag . . . . .	926	112	88
Altenheim . . . . .	18	4	4	Gengenbach* . . . . .	8	1	8
Amoltern* . . . . .	34	9	—	Gernsbach . . . . .	26	9	8
Baden-Baden* . . . . .	54	—	—	Gießlingen . . . . .	25	7	5
Bonnndorf* . . . . .	25	4	4	Grünfeld . . . . .	10	—	—
Borberg** . . . . .	—	—	—	Hambüchen . . . . .	43	11	1
Bretten* . . . . .	5	1	3	Handsjühlsheim . . . . .	16	2	—
Bruchsal* . . . . .	93	18	6	Harbheim . . . . .	13	4	3
Büchenau** . . . . .	—	—	—	Hausach . . . . .	15	—	—
Büchenbronn** . . . . .	—	—	—	Hedfeld** . . . . .	—	—	—
Bühl . . . . .	Neu	bil	dung	Heidelberg . . . . .	145	—	86
Dietlingen* . . . . .	4	2	1	Hochhausen** . . . . .	—	—	—
Dittigheim** . . . . .	—	—	—	Hochstetten** . . . . .	—	—	—
Donauschingen . . . . .	53	3	11	Hoffenheim* . . . . .	35	10	2
Dossenheim . . . . .	65	3	2	Hohenwarth . . . . .	1	—	—
Durlach . . . . .	20	7	7	Hornberg . . . . .	75	6	12
Eberbach . . . . .	—	1	1	Impfingen . . . . .	—	—	—
Eggenstein** . . . . .	—	—	—	Ispringen . . . . .	30	20	1
Eichstetten* . . . . .	—	1	1	Jittersbach . . . . .	7	1	1
Eierdheim . . . . .	—	—	—	Karlruhe* . . . . .	1679	117	90
Eifingen . . . . .	6	—	—	Rehl* . . . . .	120	54	41
Elmenbingen** . . . . .	—	—	—	Rieselbronn . . . . .	2	—	—
Elzach . . . . .	5	1	1	Rirschheim* . . . . .	11	10	10
Emmendingen* . . . . .	61	12	6	Rirrlach* . . . . .	80	10	—
Endingen* . . . . .	80	10	7	Rirchgarten . . . . .	15	2	2
Engen . . . . .	76	5	9	Rlengen . . . . .	2	1	—
Eppingen . . . . .	23	4	5	Rnielingen* . . . . .	118	9	6
Ettenheim** . . . . .	—	—	—	Rönigheim* . . . . .	5	2	2
Ettlingen* . . . . .	114	9	5	Rönigöbach . . . . .	—	—	—
Eutingen . . . . .	49	7	7	Rönigöhofen . . . . .	—	—	—
Fahrenbach . . . . .	62	1	—	Ronstanz . . . . .	635	55	80
Feudenheim* . . . . .	12	1	—	Radenburg** . . . . .	—	—	—
Foerst . . . . .	18	5	1	Zahr . . . . .	4	4	4
Freiburg, Stammkol. . . . .	37	4	5	Zangenbrüden . . . . .	12	4	—
„ Sekt. 113er . . . . .	12	—	2	Zeimen . . . . .	20	2	2
Uebertrag . . . . .	926	112	88	Uebertrag . . . . .	4078	453	447

\* Siehe hierzu die Anmerkungen in Liste Nr. 7.  
\*\* fehlt Bericht.

Ort	Ges.-Zahl	Davon		Ort	Ges.-Zahl	Davon	
		schwere	Transporte			schwere	Transporte
Uebertrag . . . . .	4078	453	447	Uebertrag . . . . .	6093	675	643
Diebolshheim** . . . . .	—	—	—	Pforzheim . . . . .	2122	164	522
Lörrach** . . . . .	—	—	—	Pfullendorf . . . . .	20	—	—
Malterdingen . . . . .	42	6	3	Philippsburg . . . . .	10	3	3
Mannheim . . . . .	843	9	—	Radolfzell** . . . . .	—	—	—
Marxdorf . . . . .	8	2	2	Kastatt* . . . . .	198	8	5
Mauer . . . . .	17	2	—	Kohrbach b. D. . . . .	12	4	2
Medesheim* . . . . .	10	7	7	Kußheim . . . . .	3	—	—
Merzburg . . . . .	12	6	2	Sandhofen . . . . .	Neu	bil	dung
Mühlkirch . . . . .	35	12	8	St. Blasien** . . . . .	—	—	—
Mühlburg . . . . .	80	14	80	St. Georgen . . . . .	12	4	4
Mühlhausen (Pforz)** . . . . .	—	—	—	Schapbach . . . . .	3	—	—
„ (Wiesloch) . . . . .	46	11	—	Schellbronn** . . . . .	—	—	—
Müllheim** . . . . .	—	—	—	Schiltach . . . . .	58	12	6
Naffig* . . . . .	53	12	1	Schlingern** . . . . .	—	—	—
Nekarau* . . . . .	87	2	4	Schonach . . . . .	5	—	—
Nekarbischofsheim:				Schopfheim* . . . . .	86	15	69
Sektion Epsenbach . . . . .	5	4	3	Schriesheim . . . . .	21	3	1
„ Eichelbronn . . . . .	7	2	2	Schwehingen . . . . .	27	2	—
„ Reichartshausen . . . . .	9	3	—	Seddenheim . . . . .	11	3	3
„ Weibstadt . . . . .	3	3	3	Singen . . . . .	400	10	30
Nekargermbd* . . . . .	19	1	1	Sinsheim . . . . .	18	5	3
Neustadt . . . . .	81	8	6	Sektion Babstadt . . . . .	Neu	bil	dung
Neusthardt . . . . .	17	5	1	„ Daisbach . . . . .	begl.		
Niefern . . . . .	63	8	7	„ Eichersheim . . . . .	„		
Nekarhausen . . . . .	Neu	bil	dung	„ Eichelbach . . . . .	„		
Niklashausen . . . . .	24	7	1	„ Grombach . . . . .	„		
Nöttingen . . . . .	17	3	—	„ Kirchart . . . . .	„		
Oberhausen . . . . .	84	4	2	„ Kieselfeld . . . . .	„		
Obersirch* . . . . .	192	49	21	„ Kappenau . . . . .	„		
Obrigheim-Diebesheim-Redarels** . . . . .	—	—	—	„ Kohrbach . . . . .	„		
Offenburg . . . . .	190	14	71	„ Treichlingen . . . . .	„		
Oeflingen . . . . .	15	5	1	„ Walbangelloch . . . . .	„		
Oos** . . . . .	—	—	—	Sonderriet . . . . .	9	6	1
Oppenau* . . . . .	38	16	11	Staufen** . . . . .	—	—	—
Oeschelbronn . . . . .	8	4	3	Steinbach . . . . .	Neu	bil	dung
Osterburken** . . . . .	—	—	—	Stetten a. f. R.* . . . . .	254	19	2
Oettingen . . . . .	10	3	6	mit Schwemningen* . . . . .	300	19	3
Uebertrag . . . . .	6093	675	643	Stodach . . . . .	66	4	2
				Uebertrag . . . . .	9728	956	1299

\* Siehe hierzu die Anmerkungen in Liste Nr. 7.  
\*\* fehlt Bericht.



D r f	Gef.- Zahl	D a v o n		D r f	Gef.- Zahl	D a v o n	
		schwere	Trans- porte			schwere	Trans- porte
Uebertrag	9728	956	1299	Uebertrag	10265	1003	1344
Stühlingen	11	3	2	Wallbörn	6	—	—
Sulzfeld	5	—	—	Wehr	15	1	1
Tauberbischofsheim *	31	2	—	Weier (Offenburg)	7	2	2
Teutschneurent	1	1	1	Weier	7	7	—
Tiefenbronn	3	—	—	Weiler	—	—	—
Triebberg*	237	4	4	Weinheim	56	7	3
Ueberlingen	27	3	3	Wentheim	—	—	—
Uffigheim	6	1	—	Wertheim	20	3	1
Unterbalsach	4	—	—	Wiesental	2	—	—
Willingen*	64	7	11	Wiesloch**	—	—	—
Böhrenbach	6	3	3	Wolfach	21	1	4
Waldenhausen**	—	—	—	Zautern	69	15	3
Waldfirch*	111	16	15	Zuzenhausen	25	—	—
Walldorf*	31	7	6				
Uebertrag	10265	1003	1344	Stand 1906/07	10493	1039	1358
					6968	848	1215

\* Siehe hierzu die Anmerkungen in Liste Nr. 7.

\*\* fehlt Bericht.



Liste Nr. 7.

## Anmerkungen

### zum Rettungsdienst der freiw. Sanitätskolonnen:

Nr. 3. Amoltern. Im verflossenen Jahre wurde unsere Kolonne besonders viel in Anspruch genommen, obgleich keine besonders schweren Fälle im Bereich unseres Wirkungskreises vorkamen. Insbesondere können indessen Waldarbeiter ihren Mitarbeitern gute Dienste leisten. Der leitende und ausbildende Arzt gibt sich alle Mühe, unsere Kolonne auf die Höhe zu bringen, um auch in allen dringenden Fällen den ersten richtigen Verband anzulegen, wofür die Mitglieder von den Verunglückten stets Dank ernten, und auch die behandelnden Ärzte ihre Anerkennung aussprechen. Die Kolonne ist für unsere Gemeinde ein Glück, indem der Arzt eine Stunde entfernt wohnt. Möge sie immer weiter blühen zum Segen der Gemeinde und des Vaterlandes.

Der Kolonnenführer: Otto Fischer.

Nr. 4. Baden-Baden. Außer den angeführten Hilfeleistungen wurden 30 Wachen gestellt.

Der Kolonnenführer: G. Müller, Hoflieferant

Nr. 5. Bonndorf. Auch in diesem Jahre hatten die Mitglieder öfters Gelegenheit, helfend einzuschreiten und wurde dies auch dankbar anerkannt. Zu bemerken ist hauptsächlich, daß die Leute möglichst rasch zur Stelle waren. Die Kolonne zählt seit anfangs 1908 jetzt 20 Mann.

Der Kolonnenführer (bis 1908): A. Würtz.

Nr. 6. Bretten. Die vorstehend aufgeführten Hilfeleistungen sind nur ein Bruchteil der überhaupt seitens der Kolonnenmitglieder vollzogenen Transporte und Notverbände. Sie wurden insgesamt sachgemäß ausgeführt und gaben zu irgend welcher Beanstandung keine Veranlassung.

Der Kolonnenführer: Dr. Gerber.

Nr. 7. Bruchsal. Die Sanitätskolonne stellte zu den Übungen der Freiw. Feuerwehr und bei drei Bränden ihre Mannschaft. Ferner waren Abordnungen zu Auführungen und zu verschiedenen Vereinsveranstaltungen kommandiert. Zu Krankentransporten wurden verschiedene Mitglieder herangezogen.

Der Kolonnenführer: J. Lehr.

Nr. 11. Dietlingen. Anlässlich einer festlichen Veranstaltung des hiesigen Turnvereins auf dem nahen Römerberg verunglückte der Soldarbeiter Heinrich Bischoff infolge Ausrutschens und brach den rechten Fuß oberhalb des Knöchels. Kolonnenführer Kohle, der zur Stelle war, legte einen Notstützverband an, ließ im Dorfe eine Krankentrage holen und so wurde der Verletzte von drei Sanitätsleuten den steilen Bergabhang herunter, was eine ziemlich schwierige Arbeit war, heim in seine Wohnung geschafft, bis zur Ankunft des Arztes.

Der Kolonnenführer: Aug. Kohle.

Nr. 17. Eichstetten. Heinrich Sezauer von Eichstetten verunglückte im Juni v. J. dadurch, daß er beim Mähen auf einer Wiese (zirka 1800 bis 2000 Meter entfernt vom Orte) mittels der Mähmaschine, die Pferde antreiben wollte, dieselben kamen darauf



rasch in Gang und da er unweit vor dem Messerbalken der Maschine gestanden, kam er mit dem linken Fuß in die Messerreihe, wodurch ihm der untere Teil des Fußes beinahe durchgeschnitten wurde. Das Kolonnenmitglied Wilhelm Wolfsperger legte den ersten Notverband an, bis der Arzt Herr Dr. Krische eine halbe Stunde später zur Stelle war. Der Kolonnenarzt Dr. Krische verbrachte den Verletzten mit seinem Wagen in die Chirurgische Klinik nach Freiburg.

Das verletzte Bein wurde dem Sezauer bis heute erhalten.

Der Kolonnenführer: Ch. W a h r e r.

Nr. 22. Emmendingen. Der Arbeiter Lorenz Goos geriet am Abend des 20. Oktobers v. J. mit einem Kollegen in Streit, im Verlauf desselben zog der Gegner des Goos plötzlich ein Messer und brachte ihm einen schweren Stich in der Nähe des Nagens bei. Ein zufällig hinzukommender Sanitäter übernahm die Gefahr, schickte nach dem Arzte und nach weiteren Kollegen, die den Verletzten mittels Räderbahre in seine Wohnung verbrachten. Die dort vorgenommene nähere Untersuchung seitens des anwesenden Arztes endigte mit dem Resultat, daß nur eine schleunige sachgemäße Ueberführung des Schwerverletzten in die Chirurgische Klinik Freiburg demselben das Leben erhalten könne. Die Sanitäter erklärten sich sofort dazu bereit und brachten den Schwerverwundeten unter Begleitung des Arztes mittels Räderbahre nach Freiburg. Nach Ankunft in der Chirurgischen Klinik sahen sich die Ärzte genötigt, sofort zur Operation zu schreiten, die auch glückte. Nach Aussagen der anwesenden Ärzte hat nur die schnelle und sachgemäße Transportierung des Schwerverletzten durch die Sanitäter dem Manne das Leben gerettet, und ist derselbe seiner Familie erhalten geblieben.

Der Kolonnenführer: H a l l.

Nr. 23. Emdingen. Eine besonders erwähnenswerte Hilfeleistung erfolgte von seiten zweier Kolonnenmitglieder durch den Transport eines Verunglückten, der nach einem Sturze vom Wagen unter die Räder eines mit Futter beladenen Wagens gekommen und dessen Wirbelsäule und Becken gebrochen waren.

Der Transport erfolgte mit der Trage in das hiesige städtische Krankenhaus. Nach einem halben Jahre war derselbe soweit hergestellt, daß er heute wieder leichtere Arbeiten verrichten kann.

Der Kolonnenführer: S c h e r e r.

Nr. 27. Ettlingen. Unter den gemeldeten 114 Fällen befinden sich 40 Quetschwunden, 60 Schnittwunden, 5 Brandwunden und 9 sonstige Verletzungen.

Nr. 30. Feudenheim. Von den ausgezeichneten 12 Verletzungen kamen die ersteren neun anlässlich eines dahier stattfindenden Turnfestes auf dem Festplatze vor, zu der ersteren wurde wegen der Schwere des Falles der nächste Arzt Herr Dr. Kohn gerufen, der nach ungefähr zwei Stunden erschien und den Verletzten in weitere Behandlung nahm, während die anderen acht Verletzungen nur sehr leichter Natur waren und kein ärztliches Eingreifen erforderten. Ebenso verhält es sich mit den drei anderen Verletzungen, die sich teils aus Unachtsamkeit oder Verschulden anderer ereignet haben und die auch keine weitere Hilfeleistung seitens des Arztes erforderten, es wurde jedoch seitens der Verletzten ärztliche Behandlung gewünscht, die Herr Dr. Kohn übernahm.

Der Kolonnenführer: G e o r g S p a h.

Nr. 33. Gengenbach. Von den angeführten drei schweren Transporten und Hilfeleistungen sei nur ein Fall, der bei uns jedenfalls einzig dasteht, besonders erwähnenswert, ein komplizierter Knochenbruch mit Verletzung der Wirbelsäule aus einem 300 Meter



tiefen Kohlenschacht des Steinkohlenbergwerkes Diersburg-Berghaupten mittels Aufzuges im Förderkorb, sowie der Transport mittels Wagen auf dem schwierigen Waldwege nach der 1 1/2 Stunde entfernten Wohnung Diersburg, wofür seitens des Arztes die volle Anerkennung ausgesprochen wurde, ebenso wurden die beiden andern schweren Transporte, Fall 1 bis 2, sowie die Notverbände zu bester Zufriedenheit ausgeführt.

Im Laufe d. J. wurde eine sehr praktische fahrbare Krankentrage zu allen Transporten geeignet angeschafft, wozu einige Werkbesitzer eine namhafte Summe spendeten, die alle Anerkennung verdient.

Der Kolonnenführer: R. Fritsch.

Nr. 45. Hoffenheim. Das vergangene Jahr 1907 hatte unserer Kolonne auch wieder zum Teil recht schwere Aufgaben gebracht und der hiesigen Einwohnerschaft scheint unsere Kolonne unentbehrlich. Wie schon bemerkt, sind die leichteren Verletzungen nicht einzeln angeführt; jedoch waren alle Hilfeleistungen der Mitglieder sachlich ausgeführt, so daß unser Kolonnenarzt Herr Dr. Fischer-Sinsheim seine volle Zufriedenheit uns freudig kund tat, mit dem Anfügen, unseren Nebenmenschen die Ideale des Roten Kreuzes im weißen Felde durch freudige Hilfe in Not und Gefahr kund zu machen.

Der Kolonnenführer: Burkart.

Nr. 51. Karlsruhe. Krankentransporte vom Depot aus 52,  
Wachen beim Kadetten 11, Ruderregatten 1, Feuer-  
wehprobe 1, Beisetzungsfeierlichkeiten 2 = . . . . . 15 Wachen,  
Pflegen 3 = . . . . . 3 Krankenpflegern.

Der Kolonnenführer: von Westhoven, Hauptm. d. L. I.

Nr. 52. Kehl. Im ganzen haben 54 größere Hilfeleistungen stattgefunden. Bei dem Mangel an Raum konnten nicht alle ausgeführt werden. Zur Bestätigung liegen die eingelieferten Originale bei. Die kleinen Hilfeleistungen, wie Notverbände u. s. w. sind nicht ausgezeichnet, haben in diesem Jahre aber eine ansehnliche Höhe erreicht, wodurch den in Betracht kommenden Krankenkassen wesentliche Ersparnisse erwachsen. Die Leistungen selbst werden von Jahr zu Jahr immer sachgemäßer, sachmännischer, die selbst die Kritik des Kenners anerkennend hervorheben muß. Auch die Bevölkerung erweist sich allmählich den Leistungen der Mitglieder gegenüber dankbar, so daß mit Recht von einem wohlgeordneten Rettungsdienst in der Gemeinde gesprochen werden kann.

Der Kolonnenführer: Dr. Schmitz.

Nr. 54. Wiesloch. Von den im Jahre 1907 geleisteten Hilfeleistungen waren zehn schwere Fälle und neun Transporte in das akademische Krankenhaus in Heidelberg, wobei sich die fahrbare Trage als außerordentlich praktisch erwies, da sie gut federte und den Verletzten manche Schmerzen ersparte. Die meisten Verletzungen kamen in der Betriebswerkstätte in Heidelberg und in der Fuchsichen Waggonfabrik vor.

Der Kolonnenführer: Hauptlehrer Grieser.

Nr. 55. Kirrlach. Was die Hilfeleistungen der hiesigen Sanitätskolonne weiter anbelangt, so hatten wir auch wieder dieses Jahr ein großes Arbeitsfeld, denn außer den erwähnten zehn schweren Verbänden, wo sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden mußte, haben wir nach der Angabe unserer Mitglieder noch ungefähr 70 kleinere Verbände zu verzeichnen, wie z. B. Schnitt-, Hieb- und Riswunden am Fuß, am Arm, an der Hand usw. Obwohl bei diesen kleineren Wunden keine ärztliche Hilfe notwendig war, so ist es immerhin eine gute Sache, wenn dieselben antiseptisch verbunden werden, denn eine kleine Wunde vernachlässigt, hat schon oft großes Unheil angerichtet, ja sogar



schon oft den Tod herbeigeführt. Wie das letzte Jahr, so wollen wir auch wieder dieses Jahr an der guten Sache des Roten Kreuzes weiterarbeiten.

Der Kolonnenführer: Ludwig Wirth.

Nr. 58. Knielingen. Der Wunsch der Kolonne, eine fahrbare Krankentrage zu besitzen, ging in diesem Jahre in Erfüllung. Durch eine Sammlung in der Gemeinde brachte die Kolonne die nötigen Mittel auf, und wir erhielten durch Vermittlung des Landesvereins eine vorzügliche Trage. Außerdem waren wir in der Lage, noch zwei weitere Tragen, sowie eine Ärzteverbandstasche zu beschaffen, welche die notwendigsten ärztlichen Instrumente, wie auch die erforderlichen Arzneimitteln enthält. Die Tasche steht jedem Arzte zur Verfügung, und es kann mit Hilfe derselben auch die schwerste Verletzung sofort an Ort und Stelle sachgemäß behandelt werden. Durch freundliche Unterstützung der Gemeinde konnten wir ein kleines Depot errichten zur Unterbringung unserer Sanitätsgeräte und Ausrüstungen, und wir sprechen auch an dieser Stelle unserer Gemeindeverwaltung, welche uns bis jetzt in geldlicher Unterstützung so treu zur Seite stand, unseren herzlichsten Dank aus.

Der Vorsitzende: Gg. Walsh.

Nr. 59. Königheim. Unter fünf gemeldeten Fällen befanden sich zwei besonders schwere. Ein Transport geschah mittels eines dazu hergerichteten Bauernwägelchens, um einen verletzten Dienstknecht, welcher unter einen schwerbeladenen Wagen kam, ins Spital nach Hardheim zu schaffen und zwar in Begleitung eines Mitgliebes der Sanitätskolonne.

Der Kolonnenführer: Polizeidiener Weirich.

Nr. 73. Medesheim. Die Kolonnenmitglieder hatten zweimal (Fall unter 1 und Fälle 7—10) Gelegenheit, ihre Kenntnisse zu verwerten. Ein Weinbruch bei einem Landwirte, der Holz führte (Fall 1), wurde sorgfältigst mit Notstützverband versehen und der Verletzte sach- und kunstgemäß in die Wohnung des Arztes und von dort weiter transportiert. Bei einem Einsturz einer Signalbrücke auf dem Bahnhofe in Medesheim verunglückten gleichzeitig fünf Arbeiter; die unter Ziffer 7 bis 10 erwähnten Kolonnenmitglieder trafen sofort auf der Unglücksstätte ein und legten die nötigen Verbände mit voller Sachkenntnis und geübter Hand an. Herr Großh. Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Kießerer in Sinsheim a. E. sprach dem Kolonnenarzt der Sanitätskolonne seine volle Anerkennung und Befriedigung über die Hilfeleistung der Kolonnenmitglieder aus. Auch der Transport der Verletzten geschah in muster-gültiger Weise. Ein Leichentransport (vgl. Ziffer 5 und 6) wurde auf Anordnung des Kolonnenarztes prompt und willig vollzogen.

Der Kolonnenführer: Wilhelm Kirsch.

Nr. 79. Nassig. Die Kolonnenmitglieder, vielfach als Bauhandwerker, Waldarbeiter oder Steinbrecher beschäftigt, haben sehr oft Gelegenheit gehabt bei leichten und schweren Unglücksfällen Hilfe zu leisten. An einem in der Lehmgrube Berchütteten wurden Wiederlebungsversuche durch künstliche Atmung — leider erfolglos — angestellt. Die Sanitätskolonne hat durch tatkräftiges Eingreifen bei Unfällen die Notwendigkeit ihrer Gründung erwiesen und darum eine jährliche Geldunterstützung aus der Gemeindekasse zur weiteren Förderung und besseren Ausrüstung erhalten.

Der Kolonnenführer: G. Kappes, Pfarrer.

Nr. 80. Redarau. Von den 87 ersten Hilfeleistungen, die alle selbständig und aus eigenem Entschluß vorgenommen wurden, betreffen Ziffer 1—4 und 5—9 Hilfeleistungen an Bediensteten von Unternehmern, die der Kolonne einen jährlichen Zuschuß



von 20 M. zahlen; ebenso kommen noch vier weitere Hilfeleistungen an Arbeitern der Firma Aktiengesellschaft für Seilindustrie in Betracht. Auch diese Fabrik zahlt unserer Kolonne einen jährlichen Zuschuß von 20 M. und stellt uns außerdem jährlich viele Ausrüstungsgegenstände unentgeltlich zur Verfügung.

Außer den umseits aufgeführten 87 Hilfeleistungen stellte die Kolonne im Jahr 1907 vier Mal bei verschiedenen Anlässen Sicherheitswachen. Die Feuerbereitschaft der Kolonne mußte glücklicherweise nur einmal und zwar in der Nacht vom 20./21. Oktober anläßlich des großen Brandes der Seilindustrie A.-G. in Tätigkeit treten.

Der Kolonnenführer: Georg Benzinger.

Nr. 82. Neckargemünd. Unsere fahrbare Trage hat sich im letzten Jahre bei verschiedenen Fällen, wo Sanitäter Hilfe leisteten, wieder sehr gut bewährt. Bei zwei in hiesiger Stadt im letzten Jahre vorgekommenen Bränden waren die Sanitäter Kobl, Doppel, Ebel, Rud Neusch und Well mit der in der Nähe der Brandstätte aufgestellten fahrbaren Trage und einem Verbandkasten bereit, bei etwa vorkommenden Unfällen hilfreich einzutreten.

Der Kolonnenführer: Wilh. Neusch.

Nr. 90. Oberkirch. Die Freiwillige Sanitätskolonne Oberkirch mit ihren Gemeindefektionen hatte im Jahre 1907 mehr als reichlich Gelegenheit, ihr Wissen und Können praktisch zu erproben. Sind doch 192 Hilfeleistungen von den Mitgliedern der Kolonne gemacht worden, darunter waren 21 Transporte von Schwerkranken, die ein besonders behutames Anfassern und Transportieren erheischten. Teils wurden sie von den Bergen und aus den Tälern in das Krankenhaus zu Oberkirch, teils in die Kliniken zu Strassburg und Freiburg verbracht. In 49 recht schweren Fällen trat die Kolonne hilfebringend in Tätigkeit. Meistens waren es schwere Knochenbrüche des Schädels und der Gliedmaßen mit und ohne Komplikationen. Den behandelnden Ärzten leisteten die Sanitäter bei der Einrichtung und beim Verbandanlegen jeweils hilfreiche Dienste. Nachdem waren es Schnitt-, Stich-, Riß- und Quetschwunden, die eine sofortige sachkundige Hilfe verlangten, darunter war in einem Fall zu Stadelhofen eine schwere Schlagaderblutung des Unterschenkels die durch die Sanitäter bis zur Ankunft des Arztes gestillt worden war.

In Oberkirch und in den Gemeinden sind 20 Unfallsammelstellen eingerichtet, die mit den großen „Rote-Kreuz“-Schildern von Gaggenau kenntlich gemacht sind.

Jede Hilfeleistung muß sofort gebucht und dem Kolonnenarzt zur Kontrolle vorgelegt werden.

Das Verfahren hat sich seit Jahren bewährt, irgend welche Klagen oder Beschwerden sind nicht eingelaufen.

Der Kolonnenführer: Wilhelm Schott.

Nr. 94. Dypenau. Die Tätigkeit der 49 Mann starken Kolonne hat sich gegen das Vorjahr mehr als verdoppelt. Die neuen Mitglieder wurden allwöchentlich unterrichtet und hat die ganze Kolonne jeweils ein Mal im Monat Zusammenkunft zur Übung oder Unterricht. So war es möglich, daß alle Hilfeleistungen zur Zufriedenheit des Kolonnenarztes und der Verunglückten selbst ausgeführt worden sind. Gerade die Ausbildung der Kolonne im Gelände hat sich in unserem weitläufigen, gebirgigen Bezirk sehr segensreich erwiesen, indem 16 Hilfeleistungen außerhalb Dypenau erforderlich waren. Besonders auch haben sich bewährt, die vom Kolonnenarzt eingeführten „Hohenlimburger Hängefedern“ und die vortreffliche Fahrradkuppelung in Verbindung mit der von uns selbst konstruierten zusammenlegbaren „Röhrentrage“ mit unterzuschiebenden Gurten. Die



öffentliche Schlussprüfung fand am 12. Mai in Oppenau in Anwesenheit des Herrn Hofapotheker Dr. Stroebe statt, welcher sich, wie schon berichtet, hierüber lobend aussprach.

Der Kolonnenführer: F. J. Kleinbrod.

Nr. 101. Rastatt. Auch in diesem Berichtsjahr ist die unterfertigte Kolonnenführung in der Lage zu berichten, daß die eingerichteten Rettungstationen sich bestens bewährt haben. Besonders Interesse hat sie den Fabrikbetrieben zugewendet als einem für die Kolonne wichtiges Arbeitsgebiet und hat sich erlaubt, an sämtliche hiesige Betriebe beiliegendes Zirkular zu versenden. Die Erfolge für die Mitglieder und Kolonne waren große und haben entschieden dazu beigetragen, daß der Männerhilfsverein und seine tätige Kolonne mehr und mehr an Ansehen erreicht hat, was ja schon die bedeutend gewachsene Mitgliederzahl des Vereins (400) beweist. Einen materiellen Nutzen direkt aus den Hilfeleistungen hat die Kolonne bis jetzt noch nicht gehabt.

Der Kolonnenführer: R. Ertel.

Nr. 117. Schopfheim. Auf Anordnung der Aerzte wurden mit dem Krankenwagen 69 Transporte, darunter Schwerfranke, Verletzte, Scharlach- und Typhusfranke transportiert, als Begleiter waren zugegen: bei einem Transport zwei Kolonnenmitglieder, bei 65 Transporten der Kolonnenführer und bei drei Transporten je eine Krankenschwester. Sämtliche Begleitungen geschahen ohne Vergütung und dehnten sich bis zu 23 km aus.

Mit dem Krankenwagen wurden bis jetzt 155 Transporte ausgeführt. Mit raschester Hilfeleistung traten vier Kolonnenmitglieder ein bei einer Schlagaderblutung am Oberschenkel eines Gerbers durch Stich, nach Stillung der Blutung und Verband erfolgte die Verbringung durch den Kolonnenführer ins Krankenhaus, woselbst sofort Operation stattfand. Der erste Verband wurde durch zwei Aerzte geprüft.

Der Kolonnenführer: Albert Specht.

Nr. 121. Stetten a. f. M. Außer den schweren Verletzungen und Transporten wurde Nothilfe geleistet: in Stetten in 70, Nusplingen 93, Gutenstein 8, Storzingen 15, Frohnstetten 24, Unterglashütte 12, Oberglashütte 15, Neidingen in 17 Fällen (= 254). Für die planmäßige Ausübung des Rettungsdienstes verfügt Stetten über sieben Verbandkästen, die im Rathause und an den sechs Ortseingängen untergebracht sind. Außer den nötigen Schienen zc. sind 9 Tragen vorhanden, bis auf eine von den Sanitätern selbst gefertigt; ferner eine Stuhlbahre und ein vorrätig gehaltener Behelf für Wagentransport mit sechs Tragen. Außerdem erhielt die Kolonne eine äußerst praktische und sehr bewährte fahrbare Krankentrage neuester Konstruktion seitens des Groß. Ministeriums des Innern und des Landesvereins zum Geschenk. Die anderen Gemeinden unterhalten je einen Verbandkasten mit Schienenmaterial und je eine Trage. Alle Kameraden sind in der Einrichtung beliebiger Fahrzeuge zum Transport Verletzter unterrichtet und geübt.

Die Abteilung Stetten ist also — Dank der zahlreichen Unterstützungen seitens des Landesvereins, des Staates, des Kreises, der Gemeinden und der passiven Mitglieder — für den kurzen Bestand der Kolonne ziemlich gut gerüstet und wird, wenn der Pflichtester und der gute Wille der Kameraden anhält, sich in Zukunft allen Eventualitäten ihrer Friedensaufgabe gewachsen zeigen.

Der Kolonnenführer: Roth.

Nr. 121II. Schwenningen. Von kleineren Hilfeleistungen kamen bei der II. Abteilung auf Schwenningen 125, auf Hausen i. L. 5, auf Langenbrunn-Werenwag 10, auf Heinstetten 11 und auf Hartheim 49, zusammen 300.

Seit 1906 hat nun jede Gemeinde des äußeren Heuberges ihre Sanitätswehr, sowie einen Verbandkasten mit Schienenmaterial und je eine Trage (diese selbstgefertigt). Im



Hauptorte Schwenningen befinden sich je ein Verbandkasten bei den Kameraden Deufel J. G., Grathwohl Joh. und Straub H. Theodor, sodann sieben Tragen, eine Stuhlbahre und Schienenmaterial. Ferner wird eine vorbereitete Behelfsvorrichtung zum Wagentransporte für drei Tragen vorrätig gehalten. Beim Unterricht wurde auf die Improvisation und Einrichtung von Fahrzeugen aller Art besondere Aufmerksamkeit gerichtet.

Möge die edle Idee des Roten Kreuzes den beteiligten Orten immer mehr zum Segen gereichen und auch in jenen Gemeinden immer mehr Wurzel fassen, deren Vertretungen unseren Bestrebungen noch vorurteilsvoll und mißtrauisch gegenüber stehen. Merkwürdigerweise sind unter diesen letztgenannten gerade diejenigen Orte, die am weitesten vom Wohnsitz des Arztes entfernt, der Segnungen unserer Institution am meisten bedürfen. Wir vertrauen hier auf die verbende Kraft des Roten Kreuzes: die Zukunft wird auch hierin Wandel schaffen!

Der Kolonnenführer: Roth.

Nr. 125. Tauberbischofsheim. Im verflossenen Jahre wurde unsere Kolonne in 31 Fällen zu Hilfeleistungen in Anspruch genommen. 29 Fälle davon waren leichtere (Schnitt- und Quetschwunden). Zwei waren schwererer Natur und mußte in einem Falle (Kopfwunde und Hirnerschütterung) der Verletzte nach Anlegen eines Rotverbandes dem Arzte zugeführt werden. Den anderen betraf eine schwere Ohnmacht. Der Kranke erholte sich rasch wieder nach Anwendung von Wiederbelebungsversuchen und nach Verabreichung stärkender Getränke. Bis zum Eintreffen des Arztes war der Kranke wieder hergestellt.

Der Kolonnenführer: Fritz Ruppert.

Nr. 128. Triberg. Schwere Fälle haben wir dieses Jahr weniger zu verzeichnen. Dagegen wurden die Kolonnenmitglieder bei leichteren Verletzungen den Kopf, an Händen und Beinen bei Schnitt-, Riß- und Brandwunden viel mehr in Anspruch genommen wie in früheren Jahren.

Der Besitz einer Sanitätskolonne wird immer mehr von allen Schichten der Bevölkerung als eine Wohlthat empfunden.

Der Kolonnenführer: Adolf Heim.

Nr. 132. Willingen. In 58 Fällen wurden Kolonnenmitglieder in Anspruch genommen bei kleineren Unfällen und Verletzungen. Außerdem stellte die Kolonne über die Dauer der ganzen Industrieausstellung jeweils Sonntags zwei Mann als Posten, die zweistündlich abgelöst wurden, hatte in einem Lokal der Ausstellung vollständige Rettungsstation eingerichtet, die oft benutzt wurde. Mitglieder der Kolonne wurden auch verschiedentlich benutzt zu Transporten der Kranken nach den Kliniken von Freiburg und Tübingen.

In der Uhrenfabrik von E. Werner, Abteilung Gehäusfabrik, wurden von einem Kolonnenmitglied 63 Verbände gemacht. In der Uhrenfabrik Aktiengesellschaft von einem Mitglied 140 Verbände, hauptsächlich Finger- und Handverletzungen.

Der Kolonnenführer: Friedrich Hög.

Nr. 134. Waldbirch. 95 Fälle waren leichter Art, und zwar größtenteils Hand-, Finger- und Fußverletzungen. In der Liste einzeln aufgeführt sind nur bedeutendere Fälle, als:

5 Ohnmachts-, Krampf- und Schlaganfälle, 4 Krankentransporte, 2 Knochenbrüche, 2 Gehirnerschütterungen, 1 Blutaberverletzung, 1 Verletzung innerer Organe, 1 Bienenstich im Hals.



Dieser letzte Unfall, der sich beim Apfelweinfestern ereignete, ist von besonderer Eigenart und daher vielleicht von allgemeinem Interesse. Ein vierjähriger Knabe wollte ein Gläschen süßen Most trinken. Dabei flog ihm eine Biene ins Glas und geriet mit dem Getränke in den Hals, wo sie stecken blieb. Das Kind war dem Ersticken nahe, aber durch Klopfen auf den Rücken wurde die Biene frei und von dem Kind geschluckt, hatte jedoch im Halse gestochen. Der Hilfeleistende machte sofort Eisumschläge um den Hals und gab Eisstückchen zu essen. Wenn auch durch die Anschwellung große Atemnot entstand, war doch durch die sofortige Hilfe vielem vorgebeugt und ein operativer Eingriff des Arztes war nicht nötig. Nach zwei Stunden ging die Geschwulst zurück und am andern Morgen war das Kind gesund und munter.

Der Kolonnenführer: Hermann Rümmele.

Nr. 136. Walldorf. Auch im Jahre 1907 war die Tätigkeit der Kolonne eine sehr rege. Die Mitglieder hatten reichlich Gelegenheit, ihre segensreiche Tätigkeit zu entfalten. Alle Hilfeleistungen, Notverbände und Transporte haben die vollste Anerkennung und Zufriedenheit des Kolonnenarztes sowie der Berunglückten selbst gefunden. Bei zwei Sängereften haben wir Sanitätsdienste geleistet.

Es sind von den vorstehenden Hilfeleistungen ihrer Schwere wegen zu erwähnen: 1. Philipp Bletsch bekam einen Anfall von Bewußtlosigkeit, Hilfeleistung durch künstliche Atmung. 2. Peter Hernig fiel 3 Meter hoch vom Gerüst, erlitt eine schwache Gehirnerschütterung und Quetschwunde, Wiederbelebungsmitel und Notverband. 3. Jakob Bucher fiel zu Boden und erlitt einen komplizierten Unterschenkelbruch, Notverband und Rithilfe beim Anlegen des Gipsverbandes.

Der Kolonnenführer: Georg Scheil.

Nr. 147. Weinheim. Der Rettungsdienst der S.-K. hat sich in erfreulicher Weise weiter entwickelt; namentlich trugen hierzu die in der Stadt und in zwei benachbarten Dörfern eingerichteten Hilfsstellen der freiw. S.-K. bei. Die Zahl der Hilfeleistungen hat im Laufe des Jahres beträchtlich zugenommen. Das Eingreifen der Mitglieder der S.-K. hat sich in einer Reihe von sieben schweren Verletzungen als segensreich erwiesen, namentlich konnten zwei Mitglieder der S.-K., welche auswärtig wohnen in Dörfern, in denen ärztliche Hilfe nicht rasch zu erreichen ist, durch ihre erste Hilfe und Transport (Schlagaderblutung am Oberschenkel bei einer Hiebverletzung und schwere Schädel- und Armverletzung durch Sturz von einer Scheuer) ernststen Schaden abwenden.

Dr. Dünow.



Nr. 8.

# Die größeren Zweigvereine des Badischen Frauenvereins in ihren Kriegsvorbereitungen.



Ordnungszahl	Sitz	Welche Vereine vom Roten Kreuz sind außerdem ortsanwesend		Ob Verbin- dung mit ortsanwesen- dem		Ob Vereinslagarett	Ordnungszahl
		Männerhilfe- vereine	Sanitätskolonne des L.=B. oder M.=B.=B.	M.=B.	ob. S. L. b. M.=B.=B.		
1.	Achern . . . . .	ja	M.=B.=B.	ja	—	—	1.
2.	Abelsheim . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	*20	2.
3.	Appenweiler . . . . .	—	—	—	—	—	3.
4.	Luggen . . . . .	—	—	—	—	—	4.
5.	Baden-Baden . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	—	5.
6.	Badenweiler . . . . .	—	—	—	—	—	6.
7.	Bonnndorf . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	—	7.
8.	Borberg . . . . .	—	—	—	—	—	8.
9.	Breisach . . . . .	—	—	—	—	—	9.
10.	Bretten . . . . .	ja	L.=B.	—	—	—	10.
11.	Bruchsal . . . . .	ja	L.=B.	—	—	—	11.
12.	Buchen . . . . .	—	—	—	—	—	12.
13.	Bühl . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	—	13.
14.	Donaueshingen . . . . .	B. S. B.	B.=S.=B.	ja	—	*25	14.
15.	Durlach . . . . .	ja	L.=B.	—	—	*30	15.
16.	Eberbach . . . . .	ja	M.=B.=B.	—	—	—	16.
17.	Emmendingen . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	*40	17.
18.	Endingen . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	*25	18.
19.	Engen . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	—	19.
20.	Eppingen . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	*20	20.
21.	Ettenheim . . . . .	ja	L.=B.	—	—	—	21.
22.	Ettingen . . . . .	ja	L.=B.	—	—	—	22.
23.	Freiburg L.=F.=B. . . . .	ja	M.=B.=B.	ja	—	—	23.
24.	Gengenbach . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	—	24.
25.	Gernsbach . . . . .	ja	L.=B.	—	—	*20	25.
26.	Hausach . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	—	26.
27.	Heidelberg . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	*281	27.
28.	Herbolzheim . . . . .	—	—	—	—	25	28.
29.	Hornberg . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	*30	29.
30.	Hüfingen . . . . .	—	—	—	—	*125	30.
31.	Karlsruhe . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	*280	31.
32.	Kehl . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	—	32.
33.	Kenzingen . . . . .	—	—	—	—	*25	33.
34.	Konstanz . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	*	34.
35.	Lahr . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	—	35.
36.	Langenbrücken . . . . .	—	M.=B.=B.	—	—	—	36.
37.	Lauda . . . . .	—	—	—	—	—	37.
38.	Lörrach . . . . .	ja	L.=B.	—	—	—	38.
39.	Mannheim . . . . .	ja	L.=B.	ja	—	**	39.
40.	Markdorf . . . . .	—	—	—	—	—	40.



Ob Vereinslagarett	Ordnungszahl	Ob Reserve- lagarett mit langem Betrieb	Nebenein- nahme einzelner Wirts- schaftszweige	Musterdepot	Kriegsreservefond M.	Ob Verbands- Erfrischungstation	Ob Refonpaleszenten- station	Ob Genesungsstation	Bemerkungen	Tätigkeit der Bereine 1870/71		
										Zahl der auf- genom. Kran- im ganzen	Lagerstellen	
											Höchst- zahl	Durch- schnitt.
*20	1.	—	—	—	—	—	30B.	—	—	—	—	—
—	2.	—	—	ja	3000	—	17B.	*	* im Krankenhaus	20	18	18
—	3.	—	—	ja	100	—	—	—	—	—	—	—
—	4.	—	—	—	—	—	ja*	—	* erst im Bedarfsfall	—	—	—
—	5.	—	—	—	—	—	*	—	* f. Liste Nr. 3 M.-G.-B.	520	284	139
—	6.	—	—	—	—	—	50B.	—	—	—	—	—
—	7.	—	—	—	—	—	*	—	* im Bezirkspital 4 M.	—	—	—
—	8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	9.	—	*400 B.	—	—	—	122 B.	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
—	10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11.	—	*544 B.	—	—	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	921	120	120
—	12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
*25	14.	—	—	ja	4000	ja	54B.	—	* Vertrag m. d. Intendantur	15	15	15
*30	15.	—	—	ja	—	—	—	—	—	—	—	—
—	16.	—	—	ja	—	—	80B.	—	—	634	387	216
*40	17.	—	—	—	—	—	20B.	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
*25	18.	—	—	—	—	—	**	—	* desgl. ** erst im Bedarfsfall	—	—	—
—	19.	—	—	ja	—	—	—	—	* im Krankenhaus 30 B.	—	—	—
*20	20.	—	—	ja	—	—	—	—	—	—	—	—
—	21.	—	—	—	—	—	20B.	—	—	—	—	—
—	22.	—	—	ja	—	—	—	—	—	—	—	—
—	23.	—	*930 B.	ja	1000	—	32B.	—	* Vertrag m. d. Intendantur 63 Helferinnen ausgebildet	142	36	30
—	24.	—	—	—	—	—	*	—	* in Vorbereitung	3506	546	406
*20	25.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	26.	—	—	—	—	—	—	—	—	35	20	20
*281	27.	—	—	ja	4170	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur. geschieht durch d. M.-G.-B.) 24 Helferinnen ausgebildet.	2081	719	291
25	28.	—	—	—	372	—	—	—	—	—	—	—
*30	29.	—	—	ja	500	—	—	—	* Beträge mit d. Intendantur	—	—	—
*125	30.	—	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—
*280	31.	*1020 B.	—	ja	—	—	—	—	* Von d. Fürstenbergischen Verwalt. * Beträge mit der Intendantur 63 Helferinnen ausgebildet.	94	90	86
—	32.	—	—	ja	516	—	—	—	gesch. alles d. Gef.-Vorh. d. Landb.	5264	1303	700
*25	33.	—	—	—	—	—	—	—	* Beträge m. d. Intendantur	—	—	—
*	34.	—	—	ja	300	17B.	—	—	* f. Liste Nr. 3 M.-G.-B.	419	179	125
—	35.	*78 B.	—	ja	1000	26B.	—	—	10 Helferinnen ausgebildet. * in Verbindung m. d. M.-G.-B.	81	70	44
—	36.	—	—	—	—	—	—	—	Vertrag m. d. Intendantur	36	72	47
—	37.	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
—	38.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
*3	39.	749 B.	—	ja	10500	ja*	500 B.	—	* in Vorbereitung ** in Verbindung mit d. M.-G.-B.	6774	1384	443
—	40.	—	—	—	—	—	—	—	Beträge mit d. Intendantur 45 Helferinnen ausgebildet	27	12	12



Ordnungs- zahl	Ort	Welche Vereine vom Roten Kreuz sind außerdem ortsanwesend		Ob Verbin- dung mit ortsanwesen- dem		Ob Vereinslagerrät
		Kameradschafts- vereine	Sanitätskolonne des L.-B. oder M.-B.-B.	M.-B.-B.	ob. C.R. d. M.-B.-B.	
1.	Achern	ja	M.-B.-B.	ja	—	—
2.	Adelsheim	—	M.-B.-B.	—	—	*20
3.	Appenweier	—	—	—	—	—
4.	Auggen	—	—	—	—	—
5.	Baden-Baden	ja	L.-B.	ja	—	—
6.	Badenweiler	—	—	—	—	—
7.	Baundorf	—	M.-B.-B.	—	—	—
8.	Bogberg	—	—	—	—	—
9.	Breisach	—	—	—	—	—
10.	Bretten	ja	L.-B.	—	—	—
11.	Bruchsal	ja	L.-B.	—	—	—
12.	Buchen	—	—	—	—	—
13.	Bühl	—	M.-B.-B.	—	—	—
14.	Donaueshingen	n.e.g.	B.-S.-B.	ja	—	*25
15.	Durlach	ja	L.-B.	—	—	*30
16.	Eberbach	ja	M.-B.-B.	—	—	—
17.	Emmendingen	—	M.-B.-B.	—	—	*40
18.	Endingen	—	M.-B.-B.	—	—	*25
19.	Engen	ja	L.-B.	ja	—	—
20.	Eppingen	—	M.-B.-B.	—	—	*20
21.	Ettenheim	ja	L.-B.	—	—	—
22.	Ettlingen	ja	L.-B.	—	—	—
23.	Freiburg L.-F.-B.	ja	M.-B.-B.	ja	—	—
24.	Gengenbach	ja	L.-B.	ja	—	—
25.	Gernsbach	ja	L.-B.	—	—	*20
26.	Hausach	—	M.-B.-B.	—	—	—
27.	Heidelberg	ja	L.-B.	ja	—	*281
28.	Herbolzheim	—	—	—	—	25
29.	Hornberg	—	M.-B.-B.	—	—	*30
30.	Hüfingen	—	—	—	—	*125
31.	Karlsruhe	ja	L.-B.	ja	—	*280
32.	Kehl	ja	L.-B.	ja	—	*1020
33.	Kenzingen	—	—	—	—	*25
34.	Konstanz	ja	L.-B.	ja	—	—
35.	Lahr	ja	L.-B.	ja	—	*75
36.	Langenbrüden	—	M.-B.-B.	—	—	—
37.	Lauda	—	—	—	—	—
38.	Lörrach	ja	L.-B.	—	—	—
39.	Mannheim	ja	L.-B.	ja	—	740
40.	Marzdorf	—	—	—	—	—

Ordnungs- zahl	Ob Reserve- lazarett mit langem Betrieb	Ob Reserve- lazarett mit übernahme elapeter Wirt- schaftsgenoss.	Kasinetbetrie	Kriegsberieselnd	Ob Verband- und Erstversorgung	Ob Refortsassistenten- station	Ob Gefangenenstation	Bemerkungen	Tätigkeit der Vereine 1870/71		
									Ball, bei auf- treten Feind- im ganzen	Lagerstellen Köch- haus	Fürs- samt
1.	—	—	—	—	—	30B.	—	—	—	—	—
2.	—	—	ja	3000	—	17B.	*	* im Krankenhaus	20	18	18
3.	—	—	ja	100	—	—	—	—	—	—	—
4.	—	—	—	—	—	ja*	—	* erst im Bedarfsfall	—	—	—
5.	—	—	—	—	—	—	—	* f. Liste Nr. 3 M.-B.-B.	520	284	139
6.	—	—	—	—	—	60B.	—	—	—	—	—
7.	—	—	—	—	—	*	—	* im Bezirkspital 4 R.	—	—	—
8.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.	—	*400 B.	—	—	—	112 B.	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11.	—	*544 B.	—	—	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	921	120	120
12.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14.	—	—	ja	4000	ja	54B.	—	* Vertrag m. d. Intendantur	15	15	15
15.	—	—	ja	—	—	—	—	—	—	—	—
16.	—	—	ja	—	—	80B.	—	—	634	387	216
17.	—	—	—	—	—	20B.	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
18.	—	—	—	—	—	**	—	* desgl. ** erst im Bedarfsfall	—	—	—
19.	—	—	ja	—	—	—	—	* im Krankenhaus 30 B.	—	—	—
20.	—	—	ja	—	—	—	—	—	—	—	—
21.	—	—	ja	—	—	20B.	—	—	—	—	—
22.	—	—	ja	—	—	—	—	—	—	—	—
23.	—	—	ja	1000	—	32B.	—	* Vertrag m. d. Intendantur	142	36	30
24.	—	—	ja	—	—	—	—	63 Helferinnen ausgebildet	3506	546	406
25.	—	—	—	—	—	—	—	* in Vorbereitung	—	—	—
26.	—	—	—	—	—	—	—	—	35	20	20
27.	—	—	ja	4170	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
28.	—	—	—	372	—	—	—	geschl. durch k. M.-B.-B.)	2081	719	291
29.	—	—	ja	500	—	—	—	24 Helferinnen ausgebildet.	—	—	—
30.	—	—	—	—	—	—	—	* Beiträge mit d. Intendantur	—	—	—
31.	—	—	ja	—	—	—	—	* von d. Fürstbergischen Bernalt.	94	90	86
32.	—	—	ja	—	—	—	—	* Beiträge mit der Intendantur	5264	1303	700
33.	—	—	ja	516	—	—	—	20 Helferinnen ausgebildet.	—	—	—
34.	—	—	ja	—	—	—	—	gesch. nach d. k. M.-B.-B. d. Vando.	—	—	—
35.	—	—	ja	300	—	17B.	—	* Beiträge m. d. Intendantur	—	—	—
36.	—	—	ja	1000	—	26B.	—	* f. Liste Nr. 3 M.-B.-B.	419	179	125
37.	—	—	—	—	—	—	—	16 Helferinnen ausgebildet.	—	—	—
38.	—	—	—	—	—	—	—	* in Verbindung m. d. M.-B.-B.	81	70	44
39.	—	—	—	—	—	—	—	Beitrag m. d. Intendantur	36	72	47
40.	—	—	ja	10 500	ja*	500 B.	—	* in Vorbereitung	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	** in Verbindung mit d. M.-B.-B.	6774	1384	443
	—	—	—	—	—	—	—	Beiträge mit d. Intendantur	27	12	12
	—	—	—	—	—	—	—	40 Helferinnen ausgebildet	—	—	—



Ordnungszahl	Sitz	Welche Vereine vom Roten Kreuz sind außerdem ortsanweisend		Ob Verbin- dung mit ortsanweisen- dem		Ob Vereinslagarett	Ordnungszahl
		Männerhilfs- verein	Sanitätskolonne des L. V. oder M. V. V.	M. V. V.	ob. C. R. d. M. V. V.		
41.	Meersburg . . . . .	—	M. V. V.	—	—	—	41.
42.	Mestrich . . . . .	ja	L. V.	—	—	—	42.
43.	Mosbach . . . . .	—	—	—	—	—	43.
44.	Müllheim . . . . .	ja	L. V.	—	—	—	44. *117
45.	Neckarbischofsheim . . . . .	ja	L. V.	ja	—	* 20	45.
46.	Neckargemünd . . . . .	—	M. V. V.	—	—	—	46.
47.	Neuenheim . . . . .	—	—	—	—	—	47.
48.	Neustadt . . . . .	—	M. V. V.	—	—	* 20	48.
49.	Oberkirch . . . . .	ja	L. V.	—	—	* 20	49.
50.	Offenburg . . . . .	ja	L. V.	ja	—	—	50. * 51
51.	Forzheim . . . . .	ja	L. V.	ja	—	*	51. *
52.	Pfullendorf . . . . .	—	M. V. V.	—	—	—	52.
53.	Radolfzell . . . . .	ja	L. V.	—	—	—	53.
54.	Rastatt . . . . .	ja	L. V.	ja	—	—	54. *104
55.	Riegel . . . . .	—	—	—	—	* 20	55.
56.	Säckingen . . . . .	ja	—	—	—	*	56.
57.	St. Blasien . . . . .	—	—	—	—	*	57.
58.	St. Georgen . . . . .	—	M. V. V.	—	—	—	58.
59.	Schliengen . . . . .	—	L. V.	—	—	—	59.
60.	Schönau i. B. . . . .	ja	—	ja	—	—	60.
61.	Schopfheim . . . . .	—	L. V.	—	—	—	61.
62.	Schwezingen . . . . .	ja	M. V. V.	—	—	—	62.
63.	Singen . . . . .	ja	L. V.	—	—	—	63.
64.	Sinsheim . . . . .	ja	M. V. V.	ja	—	*	64.
65.	Staufen . . . . .	—	M. V. V.	—	—	—	65.
66.	Stockach . . . . .	ja	L. V.	—	—	—	66.
67.	Tauberbischofsheim . . . . .	ja	L. V.	ja	—	—	67. *
68.	Triberg . . . . .	—	M. V. V.	—	ja	* 40	68.
69.	Ueberlingen . . . . .	—	M. V. V.	—	—	20	69.
70.	Villingen . . . . .	ja	M. V. V.	—	—	24	70.
71.	Waldbirch . . . . .	ja	L. V.	ja	—	* 30	71.
72.	Waldbshut . . . . .	ja	L. V.	ja	—	* 25	72.
73.	Walldorf . . . . .	—	M. V. V.	—	ja	* 50	73.
74.	Wehr . . . . .	—	M. V. V.	—	ja	* 40	74. * ja
75.	Weinheim . . . . .	—	M. V. V.	—	—	* 55	75.
76.	Wertheim . . . . .	—	M. V. V.	—	—	20	76.
77.	Wiesloch . . . . .	—	M. V. V.	—	ja	* 28	77.
78.	Wolfach . . . . .	ja	L. V.	ja	—	—	78.
79.	Zell i. B. . . . .	—	—	—	—	—	79.



Ob Vereinslazarett	Ordnungszahl	Ob Reserve- lazarett mit ganzem Betrieb	Nebennahme eigener Wirt- schaftsweige	Musterdepot	Kriegsreservefond M.	Ob Verband- und Erforschungsstation	Ob Refonnaleszenten- station	Ob Genußstation	Bemerkungen	Tätigkeit der Bereine 1870/71		
										Bettl. der auf- genom. Krank. im ganzen	Lagerstellen	
											Höchst- stand	Durch- schnitt
	41.	—	—	ja	500	—	—	—	im städt. Krankenhaus	12	12	12
	42.	—	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12
	43.	—	* 23 B.	ja	—	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
	44.	* 117 B.	—	ja	1000	—	—	—	dto.	—	—	—
* 20	45.	—	—	ja	—	—	**	—	* dto. ** erst im Bedarfsfall	—	—	—
	46.	—	—	—	—	—	—	—	—	62	22	19
	47.	—	—	—	1000	—	—	—	—	—	—	—
* 20	48.	—	—	—	—	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
* 20	49.	—	—	—	—	—	—	—	* mit d. M.-G.-B. gemeinsam	—	—	—
	50.	* 51 B.	—	ja	4270	ja	20 M.	—	* Vertrag m. d. Intendantur	618	148	138
*	51.	*	*	ja	15000	*	—	—	10 Helferinnen ausgebildet	35	55	55
	52.	—	—	—	—	—	—	—	* i. Liste d. M.-G.-B.	—	—	—
	53.	—	—	—	100	—	—	—	25 Samariterinnen ausgebildet.	—	—	—
	54.	* 104 B.	—	—	—	—	—	—	—	14	25	23
* 20	55.	—	—	—	—	—	15 M.	—	* in Verbindung m. d. M.-G.-B.	—	—	—
*	56.	—	—	ja	—	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
*	57.	—	—	—	—	—	—	—	* i. Liste Nr. 3 M.-G.-B.	35	20	20
	58.	—	—	—	—	—	194 M.	—	* im Bezirksspital	—	—	—
	59.	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—
	60.	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—
	61.	—	—	—	500	—	—	—	—	34	50	50
	62.	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
	63.	* 200 B.	—	ja	—	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	2221	500	346
	64.	—	—	ja	157	—	—	—	—	—	—	—
	65.	—	—	ja	100	—	—	—	* i. Bezirksv. 10 Helferinnen ausgeb.	—	—	—
	66.	—	—	ja	800	—	—	—	—	—	—	—
	67.	*	*	ja	1000	—	—	—	* i. Liste Nr. 3 M.-G.-B.	189	58	51
* 40	68.	—	—	ja	3892	ja	**	—	* Vertrag m. d. Intendantur,	—	—	—
20	69.	—	—	ja	451	—	—	—	** erst im Bedarfsfall	34	27	25
24	70.	—	—	ja	440	—	—	—	—	—	—	—
* 30	71.	—	—	ja	—	ja	**	—	* Vertrag m. d. Intendantur	27	52	43
* 25	72.	—	—	ja	—	ja	60 M. **	—	** erst im Bedarfsfall	27	52	43
* 50	73.	—	—	ja	—	ja	**	—	* gemeinj. m. Stadtgem. u. M.-G.-B.	34	34	21
* 40	74.	* ja	—	ja	623	—	**	—	* i. Liste Nr. 3 M.-G.-B.	—	—	—
* 55	75.	—	—	—	700	—	—	—	* Vertr. m. d. Intend. ** i. Vorber.	—	—	—
20	76.	—	—	ja	344	—	*	—	dto.	85	28	28
* 28	77.	—	—	—	500	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	271	103	78
	78.	—	—	—	—	—	—	—	* in Vorbereitung	—	—	—
	79.	—	—	ja	270	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—



Ordnungs- jahr	Ort	Welche Vereine vom Roten Kreuz sind außerdem ortsanwesend		Ob Verbin- dung mit ortsanwesen- dem		Ob Reservelazarett Ordnungs- jahr	Ob Reserve- lazarett mit ganzem Betrieb Nebenabtheilung eigener Wirt- schaftliche	Musterdepot	Kriegsreservefond	Ob Verband- und Ertragsstation	Ob Refonvolontärenten- station	Ob Genesungsstation	Bemerkungen	Tätigkeit der Vereine 1870/71		
		Männer- verein	Sanitätskolonne des R. K. oder M. V. V.	M. V. V.	ob. G. R. d. M. V. V.									Soll bei an- genom. Krank- en	Lagerstellen	
															Koch- hand	Tuch- schnitt
41.	Neersburg	—	M. V. V.	—	—	41.	—	ja	500	—	—	—	im k. d. Krankenhaus	12	12	12
42.	Neßkirch	ja	L. V.	—	—	42.	—	—	—	—	—	—	—	12	12	12
43.	Neosbach	—	—	—	—	43.	* 23 B.	ja	—	—	—	—	* Vertrag m. d. Intendantur	—	—	—
44.	Müllheim	ja	L. V.	—	—	44.	* 117 B.	ja	1000	—	—	—	dto.	—	—	—
45.	Neckarbischofsheim	ja	L. V.	ja	—	* 20	—	ja	—	—	**	—	* dto. ** erst im Bedarfsfall	—	—	—
46.	Neckargemünd	—	M. V. V.	—	—	46.	—	—	—	—	—	—	—	62	22	19
47.	Neuenheim	—	—	—	—	47.	—	—	1000	—	—	—	—	—	—	—
48.	Neustadt	—	M. V. V.	—	—	* 20	—	—	—	—	—	—	* Beitrag m. d. Intendantur	—	—	—
49.	Oberkirch	ja	L. V.	—	—	* 20	—	—	—	—	—	—	* mit d. M. V. V. gemeinsam	—	—	—
50.	Offenburg	ja	L. V.	ja	—	50.	* 51 B.	ja	4270	ja	30 M.	—	* Beitrag m. d. Intendantur	618	148	138
51.	Pforzheim	ja	L. V.	ja	—	51.	—	ja	15000	—	—	—	10 Helferinnen ausgebildet	35	55	55
52.	Pfullendorf	—	M. V. V.	—	—	52.	—	—	—	—	—	—	25 Samariterinnen ausgebildet.	—	—	—
53.	Radolfzell	ja	L. V.	—	—	53.	—	—	100	—	—	—	—	14	25	23
54.	Rastatt	ja	L. V.	ja	—	54.	* 104 B.	—	—	—	15 M.	—	* in Verbindung m. d. M. V. V.	—	—	—
55.	Riegel	—	—	—	—	* 20	—	—	—	—	—	—	* Beitrag m. d. Intendantur	—	—	—
56.	Säckingen	ja	—	—	—	56.	—	ja	—	—	—	—	* f. Liste Nr. 3 M. V. V.	35	20	20
57.	St. Blasien	—	—	—	—	57.	—	—	—	—	104 M.	—	* im Bezirksspital	—	—	—
58.	St. Georgen	—	M. V. V.	—	—	58.	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—
59.	Schliengen	—	L. V.	—	—	59.	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—
60.	Schnau i. B.	ja	—	ja	—	60.	—	—	500	—	—	—	—	34	50	50
61.	Schopshaus	—	L. V.	—	—	61.	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
62.	Schwehingen	ja	M. V. V.	—	—	62.	—	ja	—	—	—	—	* Beitrag m. d. Intendantur	2221	500	346
63.	Singen	ja	L. V.	—	—	63.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64.	Sinsheim	ja	M. V. V.	ja	—	64.	—	ja	157	—	—	—	* i. Bezirksp. 10 Helferinnen ausgeb.	—	—	—
65.	Staufen	—	M. V. V.	—	—	65.	—	ja	100	—	—	—	—	—	—	—
66.	Stockach	ja	L. V.	—	—	66.	—	ja	800	—	—	—	—	—	—	—
67.	Tauberbischofsheim	ja	L. V.	ja	—	67.	—	ja	1000	—	—	—	* f. Liste Nr. 3 M. V. V.	189	58	51
68.	Triberg	—	M. V. V.	—	ja	* 40	—	ja	3892	ja	**	—	* Beitrag m. d. Intendantur	—	—	—
69.	Ueberlingen	—	M. V. V.	—	—	20	—	ja	451	—	—	—	** erst im Bedarfsfall	34	27	25
70.	Villingen	ja	M. V. V.	—	—	24	—	ja	440	—	—	—	—	—	—	—
71.	Waldbach	ja	L. V.	ja	—	* 30	—	ja	—	ja	**	—	* Beitrag m. d. Intendantur	27	52	43
72.	Waldbühl	ja	L. V.	ja	—	* 25	—	ja	—	ja	**	—	** erst im Bedarfsfall	34	34	21
73.	Walldorf	—	M. V. V.	—	ja	* 50	—	—	—	—	**	—	* gemeinl. m. Stadtgem. u. M. V. V.	—	—	—
74.	Wehr	—	M. V. V.	—	ja	* 40	* ja	ja	623	—	**	—	* f. Liste Nr. 3 M. V. V.	—	—	—
75.	Weinheim	—	M. V. V.	—	—	* 55	—	ja	700	—	—	—	* Beitr. m. d. Intend. ** i. Berber. No.	—	—	—
76.	Wertheim	—	M. V. V.	—	—	20	—	ja	344	—	—	—	* Beitrag m. d. Intendantur	85	28	28
77.	Wiesloch	—	M. V. V.	—	ja	* 28	—	—	500	—	—	—	* in Vorbereitung	271	103	78
78.	Wolfach	ja	L. V.	ja	—	—	—	ja	270	—	—	—	* Beitrag m. d. Intendantur	—	—	—
79.	Zell i. B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—



Anschreiben des L.-B. vom 27. Januar 1908.

### Errichtung von Privatpflegestätten.

(Gemäß Dienstvorschrift für die freiwillige Krankenpflege vom 12. März 1907.)

Die Beteiligung an der Lazarettpflege in dem Heimatgebiet muß für die Zeit des Krieges als die bei weitem wirksamste und wichtigste Aufgabe der freim. Krankenpflege anerkannt werden. Es unterliegt auch gar keinem Zweifel, daß die Militärverwaltung in diese Beteiligung den Schwerpunkt der ganzen freiwilligen Hilfe legt.

Als ergänzende Maßregel der Lazarettbehandlung dient die Aufnahme der Genesenden in die Privatpflegestätten. Durch recht viele solche Stätten werden die Lazarette von allen jenen noch schonungsbedürftigen Kranken frei, die keiner eigentlichen Lazarettbehandlung mehr, sondern nur noch der Pflege und der Erholung bedürfen, ehe sie wieder, dienstfähig geworden, zu ihrem Truppenteil zurückkehren können.

Die Privatpflegestätten bilden daher ein wichtiges Glied in dem ganzen Kreis der Fürsorge; es werden dadurch die Lazarette für ihre eigentliche Aufgabe entlastet und es kann jener Zustand der Krankenzerstreuung und der Mithilfe der weitesten Kreise der teilnehmenden Bevölkerung eintreten, der zu den Heilerfolgen der Kriegskrankenpflege erfahrungsgemäß so wesentlich beiträgt.

Die diesen Stätten überwiesenen Armees-Angehörigen unterliegen während dieser Zeit der Beaufsichtigung der Militärbehörde, von der sie ebenfalls ihre Bezüge und ihre Löhnung erhalten. Von ihrem Quartierwirt erhalten sie Verpflegung, Unterkunft (unentgeltlich) und jene Fürsorge, die dem Kriegsmann die der eigenen aber fernen Angehörigen ersetzen soll.

In irgend einem Ansteckungs-Zustand befindliche Rekonvaleszenten werden Privatpflegestätten niemals überwiesen; bei Krankheits-Rückfall kommen sie wieder in ihr Lazarett zurück.

Privatpflegestätten können von Vereinen, Korporationen, Familien oder einzelnen Personen angemeldet werden; Voraussetzung ist natürlich, daß die Betreffenden nach Ansicht des Ortsausschusses vom Roten Kreuz oder nach Ansicht der Ortsbehörden zu einer solchen Leistung im Stande sind.

Ortsausschüsse und Vereine von Städten oder Orte, in denen wegen Engelegenheit oder aus besonderen militärischen Gründen Reserve- oder Vereinslazarette nicht errichtet werden, können sich ihren Anteil an den Leistungen der freim. Krankenpflege durch Errichtung von geschlossenen Privatpflegestätten für eine größere Anzahl von Genesenden sichern.



9. Entlegene Sanatorien können gleichfalls ins Auge gefaßt werden. In solchen Fällen können auch Verträge auf Vergütung mit der Militärbehörde abgeschlossen werden. (Vermittlung durch Großh. Amtsvorstände.)

Die Vereine haben sich bisher damit begnügt, die Nachfrage nach Privatpflegestätten für den Ausbruch einer Mobilmachung selbst vorzubehalten. Da der Kriegsausbruch aber meistens große Ueber- raschungen und Unruhe in sich birgt, kann niemand mit der Sicherheit, wie die so wichtige Angelegenheit der Kriegstätigkeitsvorbereitung der freiw. Krankenpflege es verlangt, auf die dazu nötige Zeit und die dazu nötige Gunst der Verhältnisse bauen.

Nur die Ausnützung der Friedenszeit stellt Nachfrage und Angebot unter den Vorteil ruhiger Ueberlegung und gibt der Ober- leitung bei Zeiten ein richtiges Bild von zu erwartenden Leistungen. Bei dem engen Anschluß unserer Kriegstätigkeits-Vorarbeiten an die der Armee erfüllen wir mit rechtzeitiger Erledigung auch dieser Forderung eine Pflicht, die uns um so naheliegender, als sie ja eine freiwillig übernommene ist.

Die Vereine vom Roten Kreuz werden daher gebeten, ihre Sorg- falt auch auf dieses Glied der Vorbereitungen auszudehnen. Bei dem opferwilligen Entgegenkommen unserer Mitglieder und auch vieler Freunde des Roten Kreuzes sind wir überzeugt, daß vertrauliche An- fragen, die jedes Frühjahr zu wiederholen wären, Zusagen gelten also immer für ein Jahr, wider Erwarten günstige Ergebnisse haben werden. Auch hier gilt es: „Rast ich, so rost ich.“

Der Vorsitzende.



Männerhilfsverein  
Frauenverein vom Roten Kreuz zu

Herrn

Frau

Verchrl. Verwaltung

beehren wir uns, im Vertrauen auf Ihre wohlwollende und förderliche Stellung zum Roten Kreuz, von vorstehender Mitteilung, mit der Bitte um gütige Zusagen, Kenntnis, zu geben. (Einzeichnung hierunter!) (Rückgabe innerhalb 8 Tagen.)

Achtungsvoll

Der Vorstand.

**Badischer Landesverein  
vom Roten Kreuz.**

Gesamtvorstand.

Nr. 243 v. 27. I. 08.

Errichtung von Privatpflegestätten.

(D. fr. R. v. 12. III. 07.)

Nr.	Name, Stand und Wohnort (Adresse) des Stifters	Zusage auf Annahme von		Bemerkungen (Ob bei größerer Pflegestätte Ver- trag erwünscht.)
		Offizieren	Mann- schaften	
		(in Zahlen)		

Herausgegeben vom Gesamtvorstande des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Generalmajor z. D. Limberger.

Druck der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.